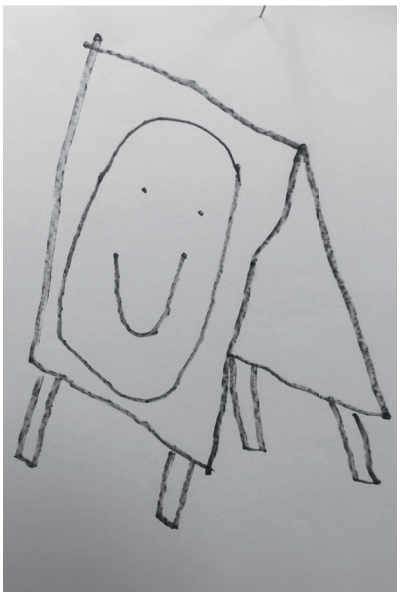


01 KICK IN THE DOOR

In einem ersten Prototyp haben wir die Türen am Campus untersucht. Über einen Zeitraum von vier Wochen wurde beobachtet welche Informationen aushängen und wer Informationen auf den Türen verbreitet. Des weiteren wurde über einen Sensor aufgezeichnet wie hoch welche Türen frequentiert sind. Wir haben mit Personen aus der Verwaltung aber auch mit Studierenden gesprochen und dabei mehrere Probleme erörtert. Über eine Umfrage wurde deutlich, wie unterschiedlich die Türen als Kommunikationskanal genutzt und wahrgenommen werden.

Informierst du dich an den Türen über Veranstaltungen an der Hochschule?

Ja wenn sie mir ins Auge fallen.
Indirekt quasi

Hast du schon mal ein Plakat o.ä. an die Türen gehangen? Oder abgehangen?

Ja
ein
Partyplakat

Ja wenn
das abgelaufen war

Was gehört an die Türen der Hochschule? Was nicht?

Alles was ein Individuum denkt dass die Mehrheit interessieren könnte.

Wann liest du dir Aushänge an der Tür durch? Wann nicht?

Nur wenn sie markant genug sind (Farben!!)

Was vermisst du an den Türen?

- Das es kein offizieller Ort d. Information ist, sucht man auch nicht direkt

Könntest du dir alternative Verwendungsmöglichkeiten vorstellen?

- nicht nur so Quadrate.

01.1 Erkenntnisse

Informierst du dich an den Türen über Veranstaltungen?
- Informationen werden eher beiläufig und unbewusst wahrgenommen und auch nur dann, wenn etwas visuell auffällt bzw. anspricht
Problematik: Kampf um Aufmerksamkeit aufgrund beiläufiger Beschäftigung

Hast du schonmal ein Plakate o.ä. an die Tür gehangen oder abgehangen?
- sehr unterschiedliche Nutzung und Erfahrungen bzgl. der Türe, allgemeine
Unsicherheit
Problematik: Unklare Regeln, kein Verantwortungsgefühl

Was gehört an die Türen der Hochschule? Was nicht?
- was die Mehrheit interessieren könnte, hauptsächlich Veranstaltungen,
Hochschulangelegenheiten, keine Verkaufsanzeigen oder wichtige Informationen
(weil die untergehen)
- nur Aktuelles, keine Gesuche einzelner Personen
Problematik: widersprüchliche Vorstellungen der Bespielung

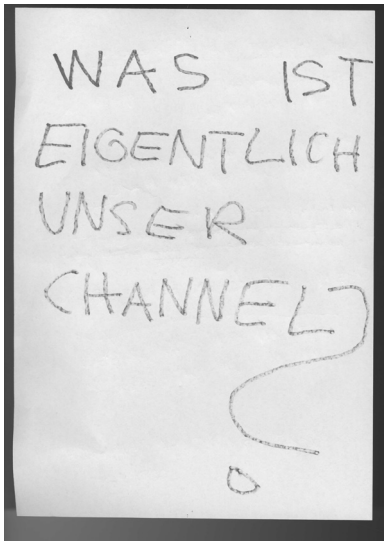
Wann liest du dir Aushänge an der Tür durch?
- nur wenn sie markant/anders/ sind oder nach mehrmaliger Konfrontation
- wenn sie nach Informationen aussehen
- nur wenn bereits Vorwissen zur Veranstaltung vorhanden ist
Problematik: widersprüchliche Vorstellungen der Bespielung

Was vermisst du an den Türen?
- nichts
- Übersicht, Ordnung/Hierarchie, konzentrierer Input
- externe Veranstaltungen
Problematik: Zu unübersichtliche und wirre Bespielung, schwer sich effizient zu Informieren

Könntest du dir alternative Verwendungsmöglichkeiten vorstellen?
- mehr Austausch/Interaktion, Windowcolour-Plakate, Spiegel,
Indikator der Stockwerke, Stickertür, lustige Spiele, Wetterinfos, nicht nur Plakate, Sound,

01.2 Fazit

Nachdem wir unsere Untersuchungen ausgewertet haben, mussten wir feststellen, dass sich daraus keine neues Gestaltungskonzept ableiten lässt. Wir haben herausgefunden, dass etwas nicht funktioniert - die Absicht, in der Plakate aufgehangen werden entspricht nicht der Art, wie die Informationen darauf (nicht) wahrgenommen werden - aber die Auffassung der Hochschulverwaltung und der Studierenden gehen weit auseinander, wie die Türen stattdessen bespielt werden könnten. Auch unter den Studierenden gibt es widersprüchliche Meinungen. Wessen Wünschen sollten wir mit unserem neuen Konzept entsprechen? Die zwangsläufig folgende Hierarchisierung und Zensur von Inhalten wäre eine Ungerechtfertigte. Unsere Untersuchungen münden deshalb in einer Frage, welche vor jedem weiteren Gestaltungsversuch beantwortet werden müsste: “Wem gehört die Tür?”.



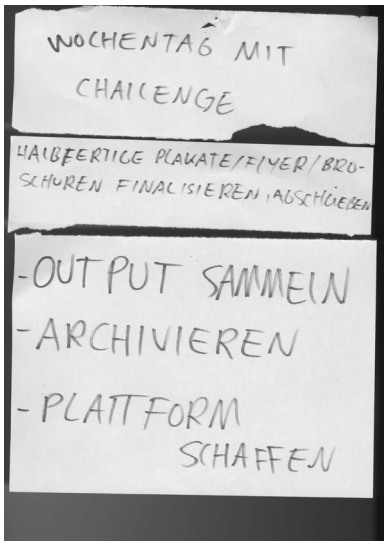
02 ANZEIGE IST RAUS

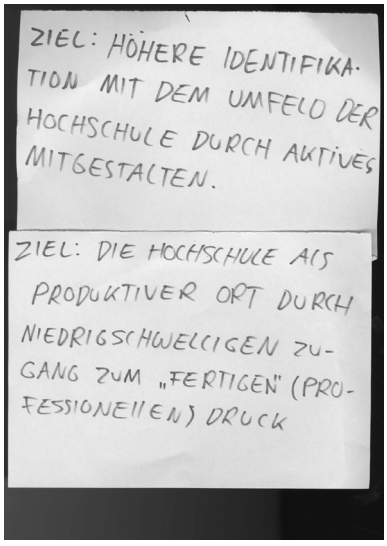
Nachdem wir uns dazu entschieden haben, die Türen nicht weiter zu untersuchen konzentrierten wir uns auf die Plakate die an den Türen oder schwarzen Brettern zu finden sind. Die Türe funktioniert offensichtlich nicht optimal als Kanal dafür. Der Ansatz war, einen neuen, studentischen Kanal für Plakate zu schaffen.
Wir beschäftigten uns mit der Plakatkultur der Hochschule im allgemeinen. Wer hängt Plakate auf? Wer gestaltet sie?
Wir untersuchten zudem auch die Rahmenbedingungen in welchem Plakate gestaltet werden.
Als Resultat aus unseren Gesprächen und Untersuchungen gründeten wir ein Plakat-Kollektiv unter dem Namen »Anzeige Ist Raus« und formulierten ein erstes Exposé.

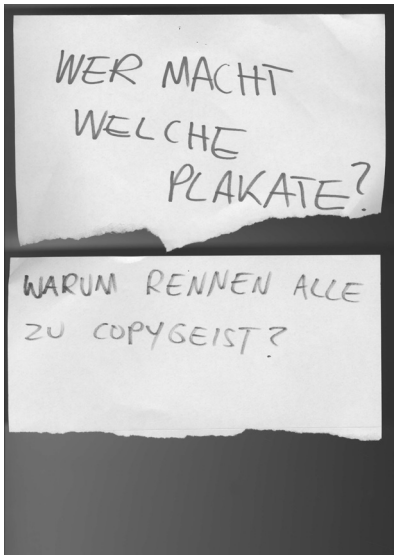
02.1 Exposé (vorläufig)

Während unserer Vorstudie haben wir viel mit Studierenden gesprochen, Plakate gesammelt, und vor allem die Türen, aber auch andere Orte beobachtet und ausgewertet.
Auf die Frage, wo und ob Studierende mit eigenen Plakaten, die Möglichkeit haben aktiv die Hochschule mitzugestalten, haben wir dabei keine eindeutige Antwort gefunden.
Informationen über Veranstaltungen laufen an verschiedensten Orten zusammen und werden demensprechend unterschiedlich kommuniziert. Das Angebot, als Studierende Plakate für Vorträge, Events oder Präsentationen zu gestalten, findet wenn dann innerhalb einzelner Studiengruppen statt. Je nach Studienfach sind Zeit und Mittel oft begrenzt, sodass vieles lediglich über E-Mail Verteiler kommuniziert wird.
»Anzeige Ist Raus« soll Studierenden die Möglichkeit bieten sich gestalterisch auszuprobieren, und die Hochschule dafür als Raum zu begreifen. Als offene Gruppe nähern wir uns dem Medium Plakat im großen Format. Mit Hilfe von analogen als auch digitalen, spielerischen Ansätzen wollen wir einen niedrigschwelligen Zugang dafür schaffen, eigene Gestaltungen im Hochschulkontext umzusetzen und zu präsentieren. Als Kanal stellen wir mobile Plakatwände im Format 119 x 84 cm (A0) bereit und wollen diese, unter anderem im Rahmen von wöchentlichen Treffen und kurzen Workshops, bespielen.
Da es oft demotivierend ist ‘Ins leere zu gestalten’ soll der hauptsächliche Input für die Plakate aus hochschulinternen Veranstaltungen generiert werden. Dabei sehen wir uns nicht als Konkurrenz zu bestehenden Kanälen.
Die enstehenden Anzeigen können ein Zusatz zu bestehenden Plakaten sein, zudem aber auch für Veranstaltungen werben, für die es bisher keinen festen Kanal gibt. Besonders

für letztere sehen wir uns auch als Ansprechpartner*innen wenn es darum geht, Plakate zu gestalten und zu realisieren.







02.2 Prozess

Nachdem wir unser erstes Expose formuliert hatten, setzten wir einen wöchentlichen Termin fest. Es war wichtig, direkt in die Praxis zu starten, da viele Probleme bezüglich Gruppendynamiken schwer vorhersehbar sind. Bei unserem ersten Treffen wollten wir herausfinden, welche Bedürfnisse das Kollektiv hat. Wir stellen Fragen wie: Was wollen wir gestalten? Wie wollen wir gestalten? Welcher Input soll gegeben werden? Inwiefern soll das Treffen geleitet/betreut werden? Prozess, Arbeitsweise innerhalb der Gruppe, Infrastruktur zur Kontaktaufnahme, sowie die mobilen Plakatwände müssen gestaltet und gebaut werden. Ziel ist, dass sich das Kollektiv im folgenden Semester so gut wie möglich selbst verwalten kann. Im Lauf der nächsten Wochen traten wir an die Hochschulöffentlichkeit heran, um erstmalig auf uns aufmerksam zu machen. Wir sammeln Input für erste Plakate. Dies geschieht im direkten Gespräch, auf den Plakatwänden und Flyern. Problem dabei ist der vage Stand unseres Selbstverständnisses. Oft kommt es dabei zu Missverständnissen bezogen auf die Verantwortung des Kollektivs oder auf das Verhältnis zwischen der Hochschulgemeinschaft und dem Kollektiv. Ab wann begeben wir uns in ein Auftragsverhältnis? Wollen wir das? Wie machen wir unsere Position diesbezüglich klar? Um weiteres Missverstehen zu vermeiden begannen wir damit, ein klares Regelwerk zu formulieren. Dieses Regelwerk kommunizieren wir auf unserer Website. Die Website funktioniert also sowohl als Erklärung, als auch als Kontaktstelle. Es werden zuerst die Bedingungen des Kollektivs definiert. Nach Bestätigung gibt es hier die Möglichkeit, direkt mit dem Kollektiv in Kontakt zu treten.

Bis zum Ende des Semesters wurden sechs Plakatwände vom Kollektiv bespielt und auf dem Campus verteilt.

AbWgesehen von unserem externen Regelwerk gibt es bereits Ansätze für ein internes Regel- und Nachschlagewerk. Dieses soll für Mitglieder des Kollektivs offen zum Diskurs stehen.

ANZEIGE IST RAUS

02.3 Regelwerk

(1,1) -SELBSTVERSTÄNDNIS- anzeige ist raus kollektiv;[website;extern]28012020
ANZEIGE IST RAUS gestaltet Plakate
ANZEIGE IST RAUS ist ein offenes Kollektiv

(2,1) -SELBSTVERSTÄNDNIS- anzeige ist raus kollektiv; [website;extern]28012020
ANZEIGE IST RAUS agiert an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
ANZEIGE IST RAUS bespielt mobile Plakatwände auf dem Campus

(1,2) -WORKFLOW- anzeige ist raus kollektiv; [website;extern]28012020
1.Studierende/Lehrende/Mitarbeiter senden Material zu hochschulrelevanten Themen über die Website an das Kollektiv
2.Das Kollektiv trifft sich wöchentlich zum Termin und bespricht die Einsendungen
3.Es wird entschieden aus welchen Einsendungen Plakate entstehen
4.Zu- und Absagen werden per Mail versendet
5.Die Plakatwände werden bespielt und auf dem Campus verteilt

(1,3) -BEDINGUNGEN- anzeige ist raus kollektiv; [website;extern]28012020
Das Kollektiv begibt sich in kein Auftragsverhältnis
Gestalterische Entscheidungen liegen ausschließlich beim Kollektiv
Rücksprachen finden lediglich auf formaler Ebene statt

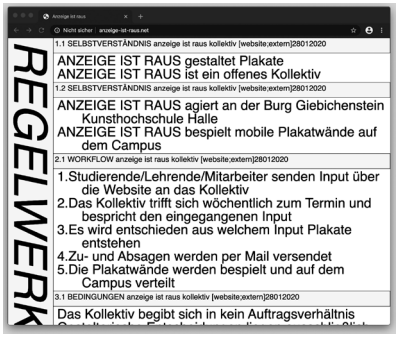
(2,3) -BEDINGUNGEN- anzeige ist raus kollektiv; [website;extern]28012020
Material zu Terminbezogenen Plakaten muss mindestens zwei Wochen im Voraus eingehen

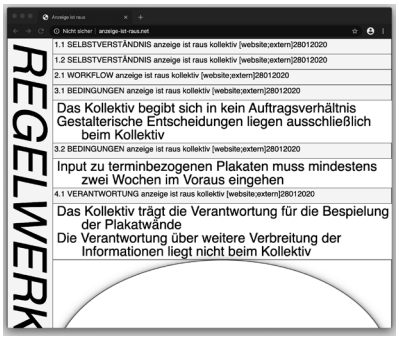
(1,4) -VERANTWORTUNG- anzeige ist raus kollektiv; [website;extern]28012020
Das Kollektiv trägt die Verantwortung für die Bespielung der Plakatwände
Die Verantwortung über weitere Verbreitung der Information liegt nicht beim Kollektiv

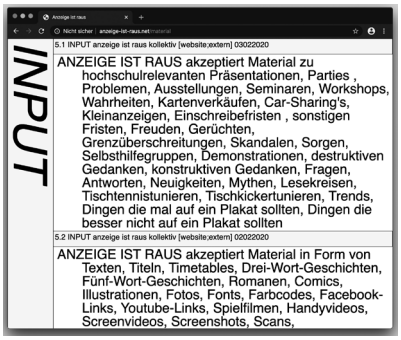
(1,5) -INPUT- anzeige ist raus kollektiv; [website;extern]30012020
ANZEIGE IST RAUS akzeptiert Material zu hochschulrelevanten Präsentationen, Parties, Problemen, Ausstellungen, Seminaren, Workshops, Wahrheiten, Kartenverkäufen, Car-Sharing, Kleinanzeigen, Einschreibefristen, sonstigen Fristen, Freuden, Gerüchten, Grenzüberschreitungen, Skandalen, Sorgen, Selbsthilfegruppen, Demonstrationen, destruktiven Gedanken, konstruktiven Gedanken, Fragen, Antworten, Neuigkeiten, Mythen, Memes, Lesekreisen, Tischtennistunieren, Tischkickertunieren, Trends, Dingen die mal auf ein Plakat sollten, Dingen die besser nicht auf ein Plakat sollten

(2,5) -INPUT- anzeige ist raus kollektiv; [website;extern]30012020
ANZEIGE IST RAUS akzeptiert Material in Form von Texten, Titeln, Timetables, Drei-Wort-Geschichten, 5-Wort-Geschichten, Romanen, Comics, Illustrationen, Fotos, Fonts, Farbcodes, Facebook-Links, Youtube-Links, Spielfilmen, Handyvideos, Screenvideos, Screenshots, Scans, Sprachnachrichten, Chatverläufen, Zitaten, Skizzen, Schmierblättern, Gesamtkonzepten, Vorratsdaten, Einkaufslisten, Diagrammen, Drafts, Gifs,

ANZEIGE IST RAUS





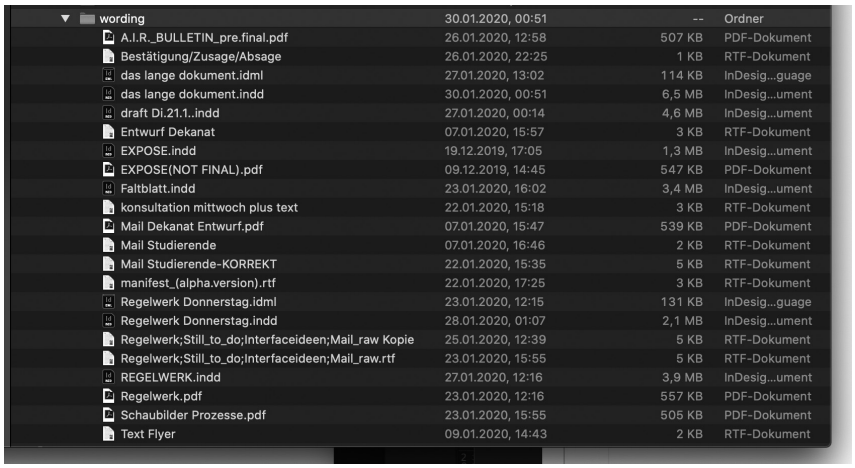


02.4 Ausblick

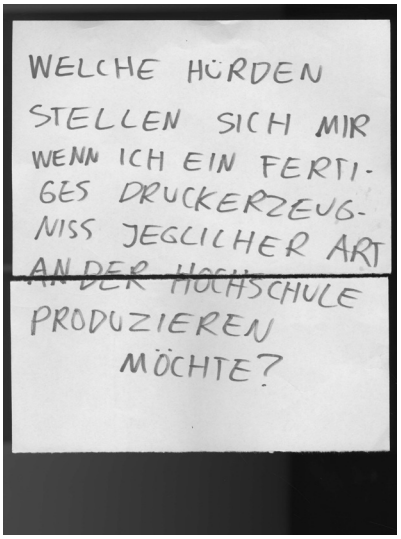
Ausgehend von der erarbeiteten Infrastruktur geht es im nächsten Semester darum, den Kanal fest an der Hochschule zu etablieren. Das Kollektiv trifft sich weiterhin wöchentlich und gestaltet Plakate. Erweiterungen der bestehenden Infrastruktur oder des Regelwerks sind vorgesehen. Entscheidungen über die Kommunikation nach außen und den Umgang mit erhaltenem Input werden gemeinsam getroffen.

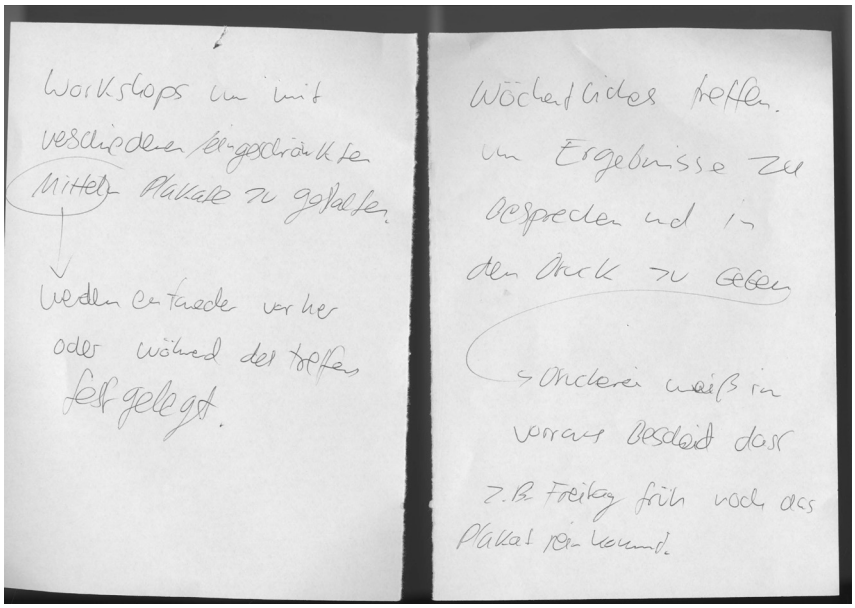
ANZEIGE IST RAUS

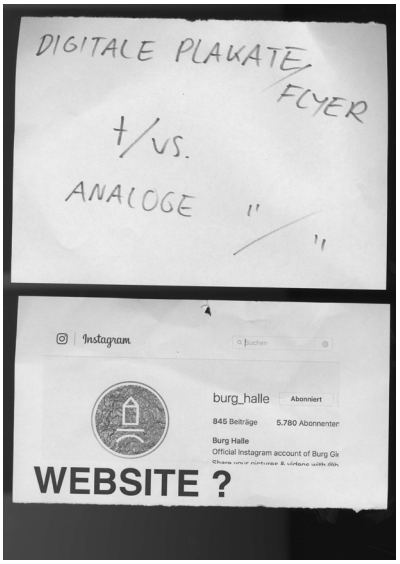
03 Anhang

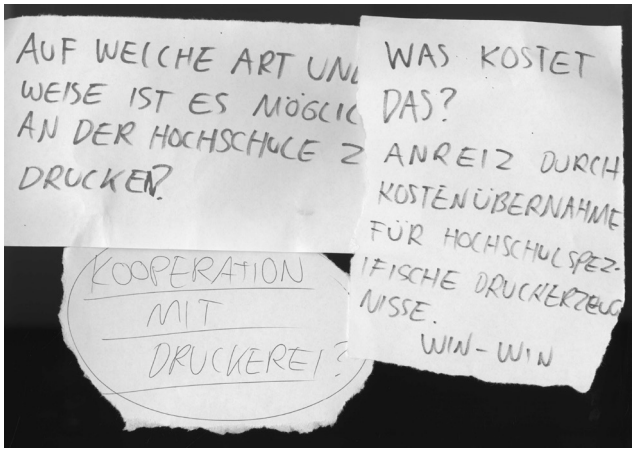


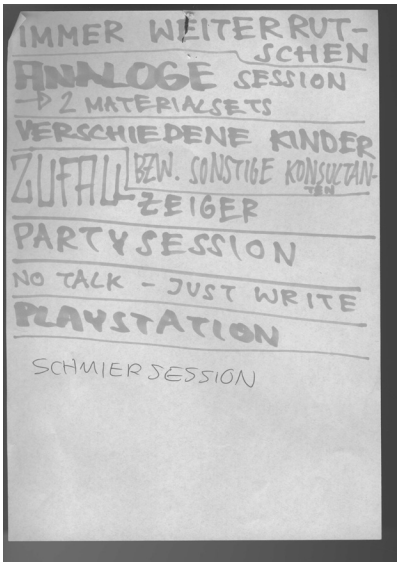
wording	30.01.2020, 00:51	--	Ordner
A.I.R._BULLETIN_pre.final.pdf	26.01.2020, 12:58	507 KB	PDF-Dokument
Bestätigung/Zusage/Absage	26.01.2020, 22:25	1 KB	RTF-Dokument
das lange dokument.idml	27.01.2020, 13:02	114 KB	InDesig...guage
das lange dokument.indd	30.01.2020, 00:51	6,5 MB	InDesig...ument
draft Di.21.1..indd	27.01.2020, 00:14	4,6 MB	InDesig...ument
Entwurf Dekanat	07.01.2020, 15:57	3 KB	RTF-Dokument
EXPOSE.indd	19.12.2019, 17:05	1,3 MB	InDesig...ument
EXPOSE(NOT FINAL).pdf	09.12.2019, 14:45	547 KB	PDF-Dokument
Faltblatt.indd	23.01.2020, 16:02	3,4 MB	InDesig...ument
konsultation mittwoch plus text	22.01.2020, 15:18	3 KB	RTF-Dokument
Mail Dekanat Entwurf.pdf	07.01.2020, 15:47	539 KB	PDF-Dokument
Mail Studierende	07.01.2020, 16:46	2 KB	RTF-Dokument
Mail Studierende-KORREKT	22.01.2020, 15:35	5 KB	RTF-Dokument
manifest_(alpha.version).rtf	22.01.2020, 17:25	3 KB	RTF-Dokument
Regelwerk Donnerstag.idml	23.01.2020, 12:15	131 KB	InDesig...guage
Regelwerk Donnerstag.indd	28.01.2020, 01:07	2,1 MB	InDesig...ument
Regelwerk;Still_to_do;Interfaceideen;Mail_raw Kopie	25.01.2020, 12:39	5 KB	RTF-Dokument
Regelwerk;Still_to_do;Interfaceideen;Mail_raw.rtf	23.01.2020, 15:55	5 KB	RTF-Dokument
REGELWERK.indd	27.01.2020, 12:16	3,9 MB	InDesig...ument
Regelwerk.pdf	23.01.2020, 12:16	557 KB	PDF-Dokument
Schaubilder Prozesse.pdf	23.01.2020, 15:55	505 KB	PDF-Dokument
Text Flyer	09.01.2020, 14:43	2 KB	RTF-Dokument

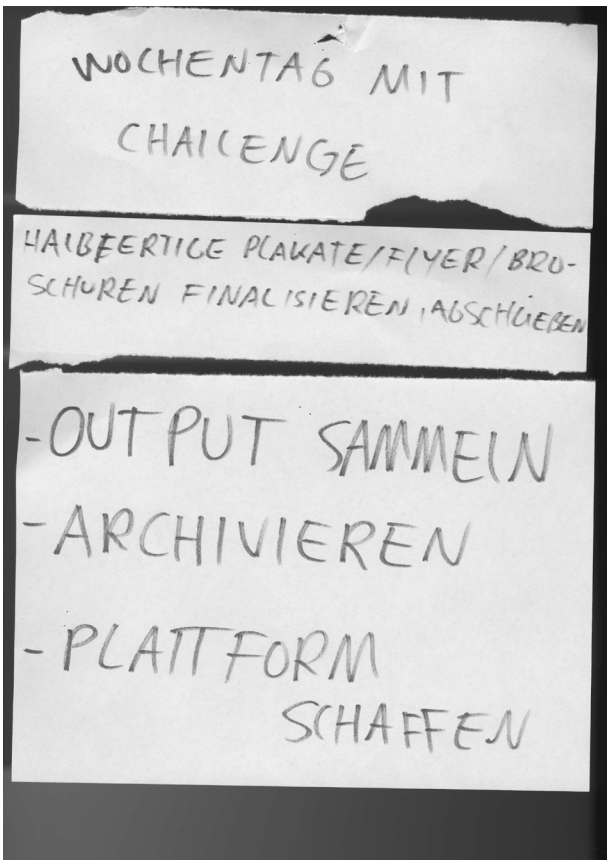


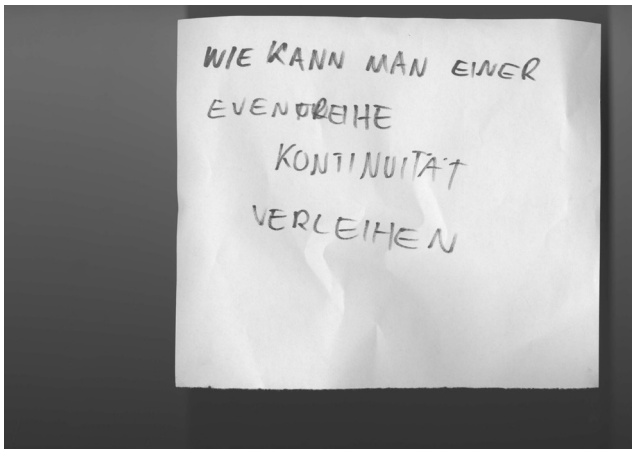


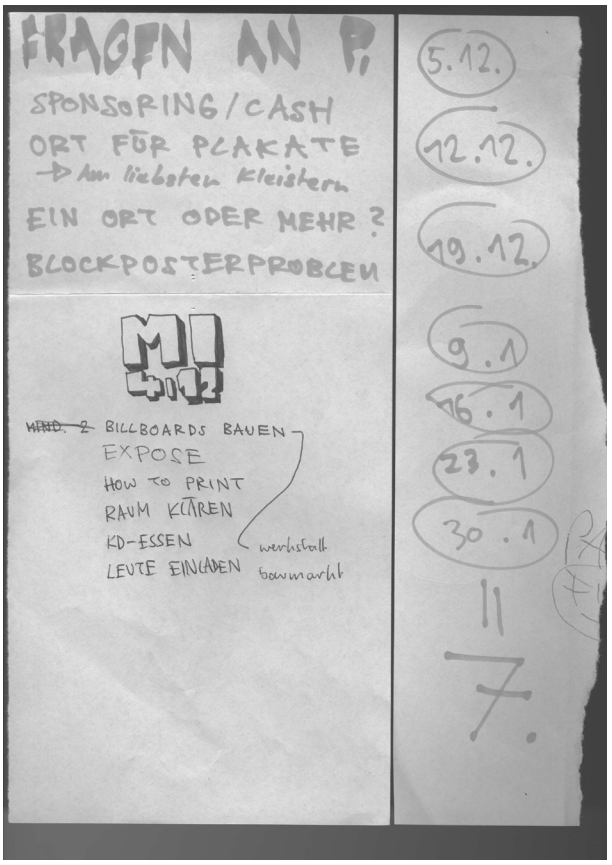


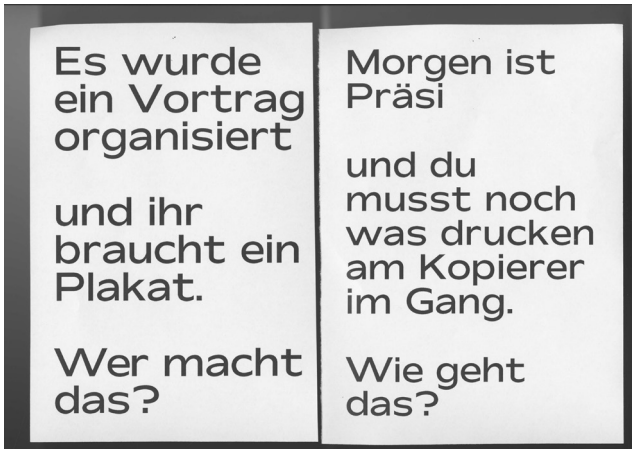


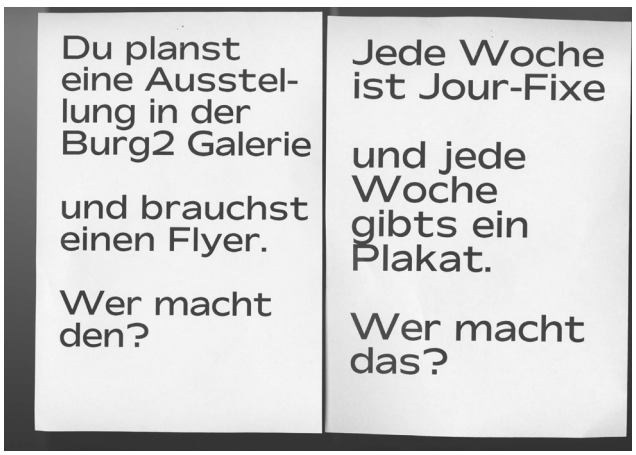


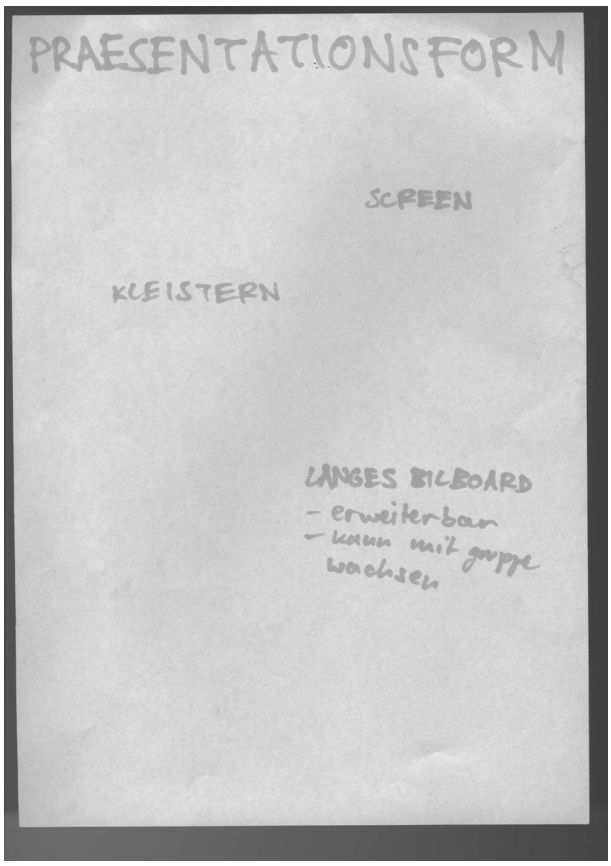

WOCHENTAG MIT
CHALLENGE
HALBFERTIGE PLAKATE/FLYER/BROSCHÜREN FINALISIEREN/ABSCHLIEßEN
-OUTPUT SAMMELN
-ARCHIVIEREN
-PLATTFORM SCHAFFEN

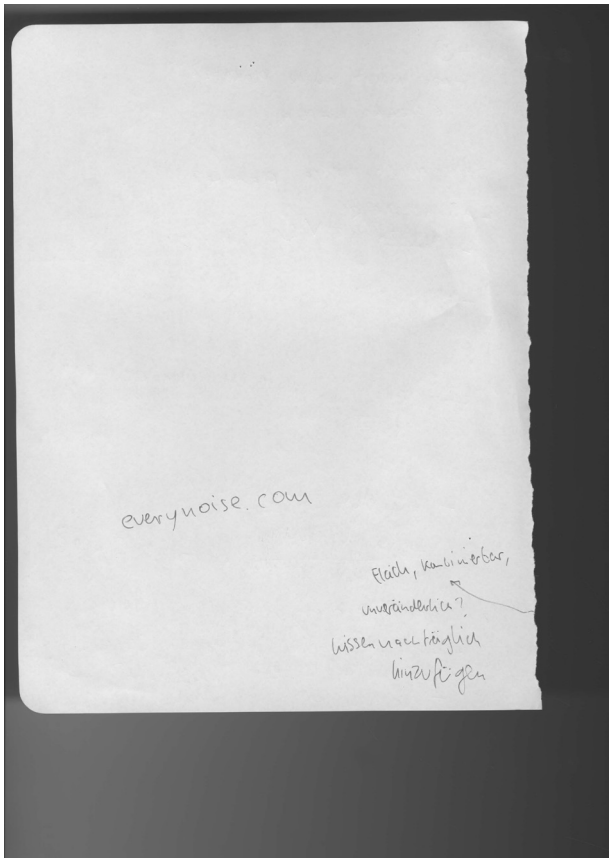

WIE KANN MAN EINER EVENTREIHE KONTINUITÄT VERLEIHEN

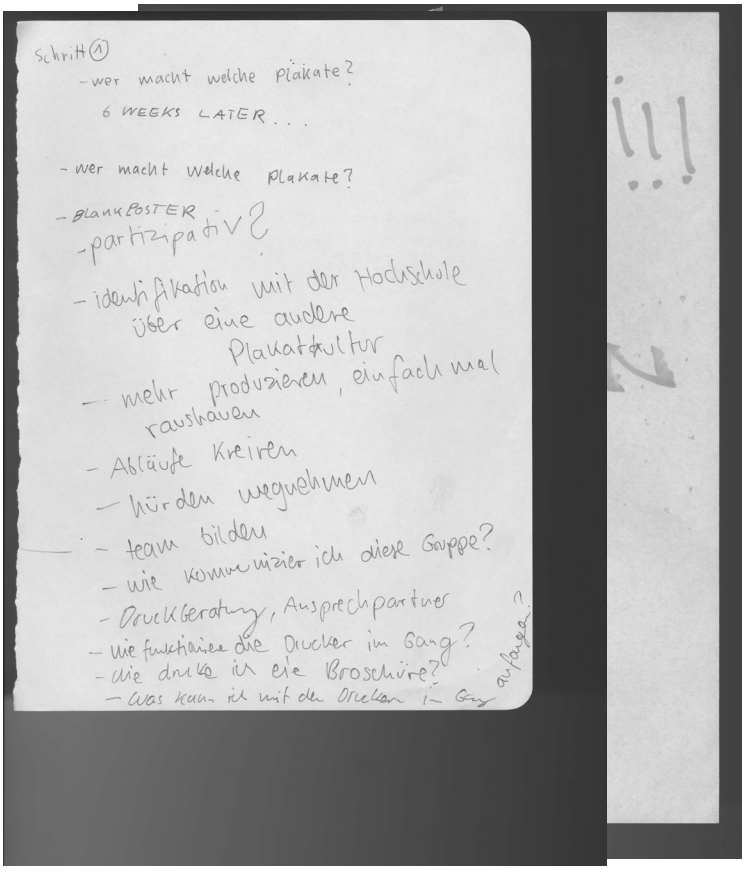

FRAGEN AN P.
SPONSORING/CASH
ORT FÜR PLAKATE
→ Am liebsten kleistern
EIN ORT ODER MEHR?
BLOCKPOSTERPROBEN
MI 4.12
~~MIND. 2~~ BILLBOARDS BAUEN
EXPOSE
HOW TO PRINT
RAUM KLÄREN
KD-ESSEN
LEUTE EINLADEN
werkstatt
baumarkt
5.12.
12.12.
19.12.
9.1
16.1
23.1
30.1
11
7.

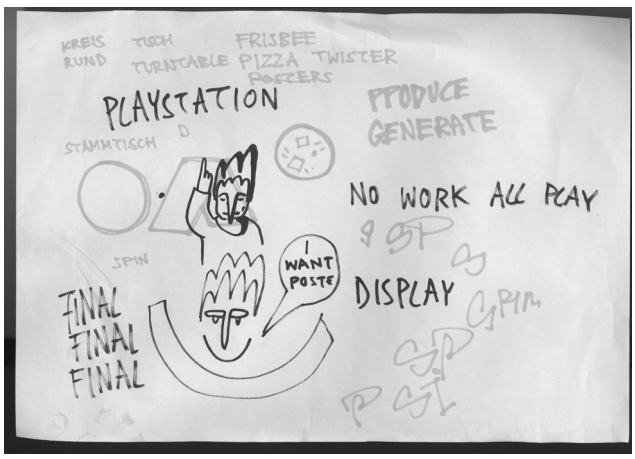

Es wurde ein Vortrag organisiert
und ihr braucht ein Plakat.
Wer macht das?
Morgen ist Präsi
und du musst noch was drucken am Kopierer im Gang.
Wie geht das?

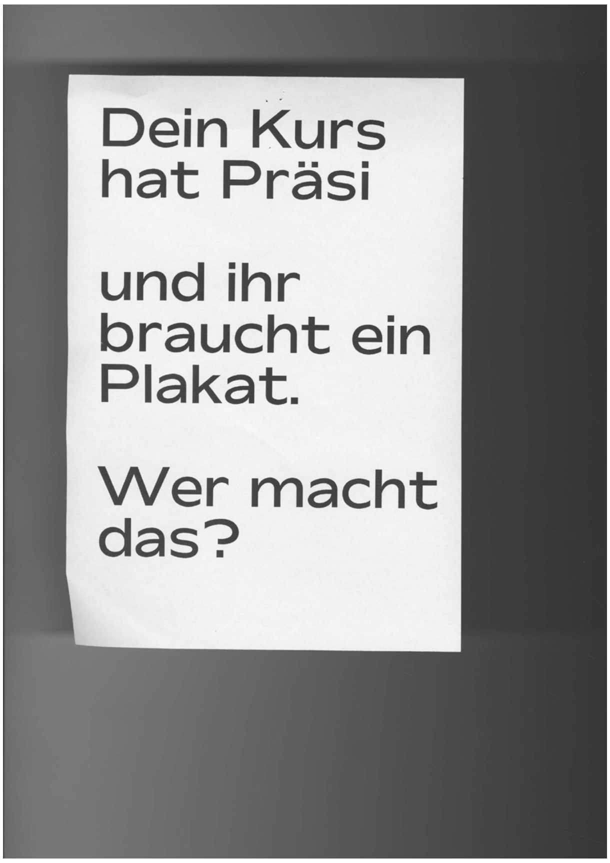

Du planst eine Ausstellung in der Burg2 Galerie
und brauchst einen Flyer.
Wer macht den?
Jede Woche ist Jour-Fixe
und jede Woche gibts ein Plakat.
Wer macht das?


PRAESENTATIONSFORM
SCREEN
KLEISTERN
LANGES BILDBOARD
- erweiterbar
- kann mit gruppe wachsen


everynoise.com

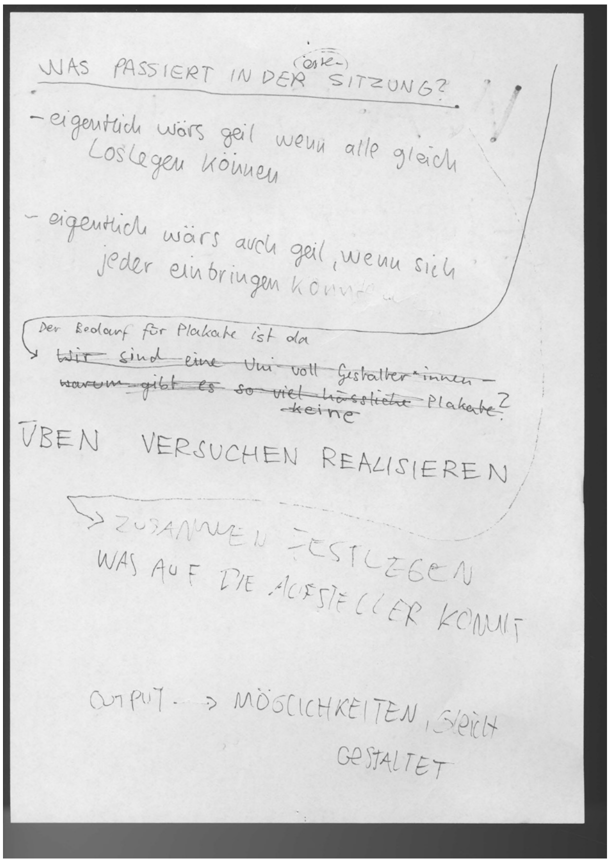

Schritt 1
- wer macht welche Plakate?
6 WEEKS LATER...
- wer macht welche Plakate?
- BLANKPOSTER
- partizipativ?
- identifikation mit der Hochschule über eine andere Plakatkultur
- mehr produzieren, einfach mal raushauen
- Abläufe kreieren
- Würden wegnehmen
- team bilden
- wie kommuniziert ich diese Gruppe?
- Druckberatung, Ansprechpartner
- wie funktioniert die Drucker im Sang?
- wie drucke ich ein eie Broschüre?
- was kann ich mit den Orcken i- Gay anfangen?

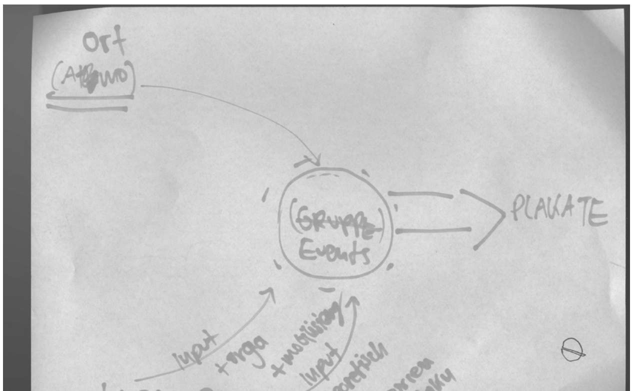

KREIS RUND
TISCH
FRISBEE
TURNTABLE
PIZZA CUTTERS
TWISTER
PLAYSTATION
STAMMTISCH
SPIN
I WANT POSTE
FINAL FINAL FINAL
PRODUCE GENERATE
NO WORK ALL PLAY
DISPLAY

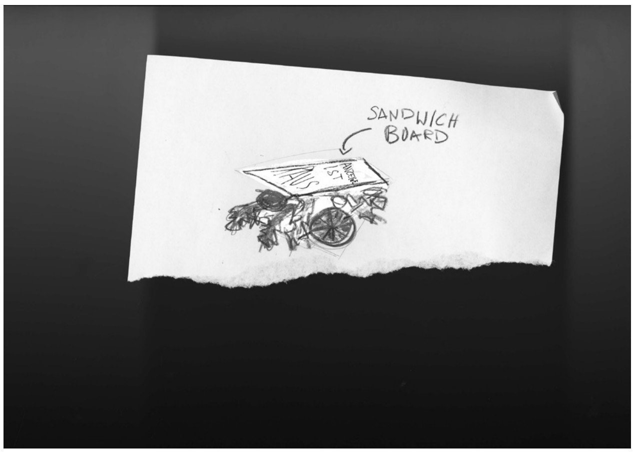

Dein Kurs
hat Präsi

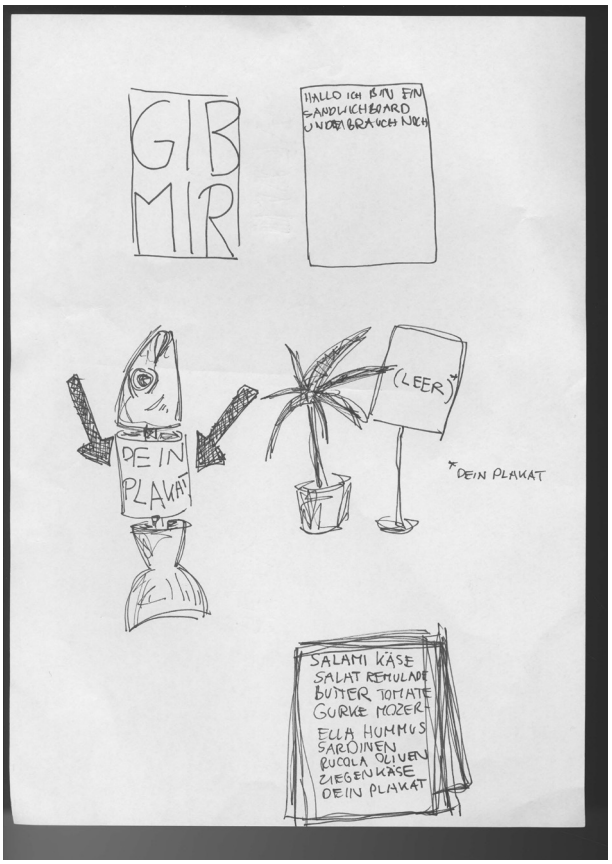
und ihr
braucht ein
Plakat.

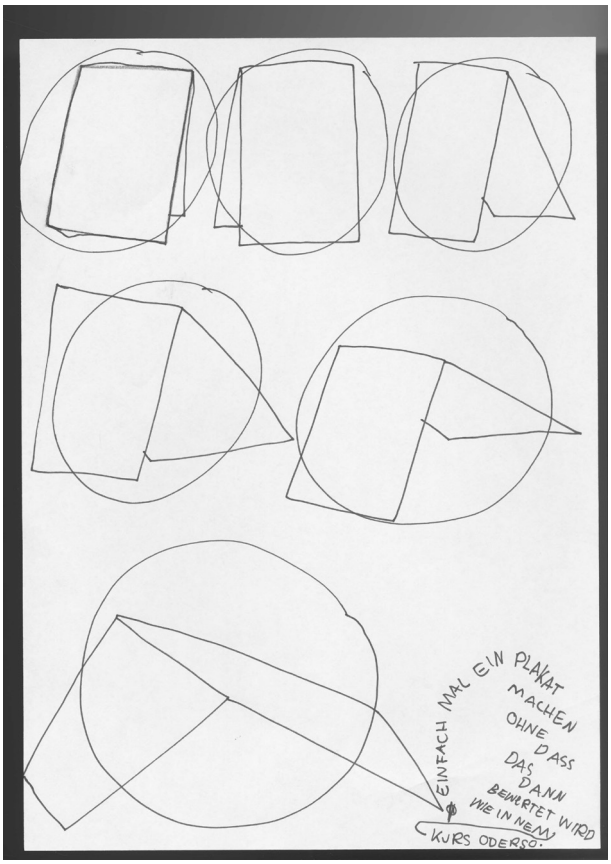
Wer macht
das?

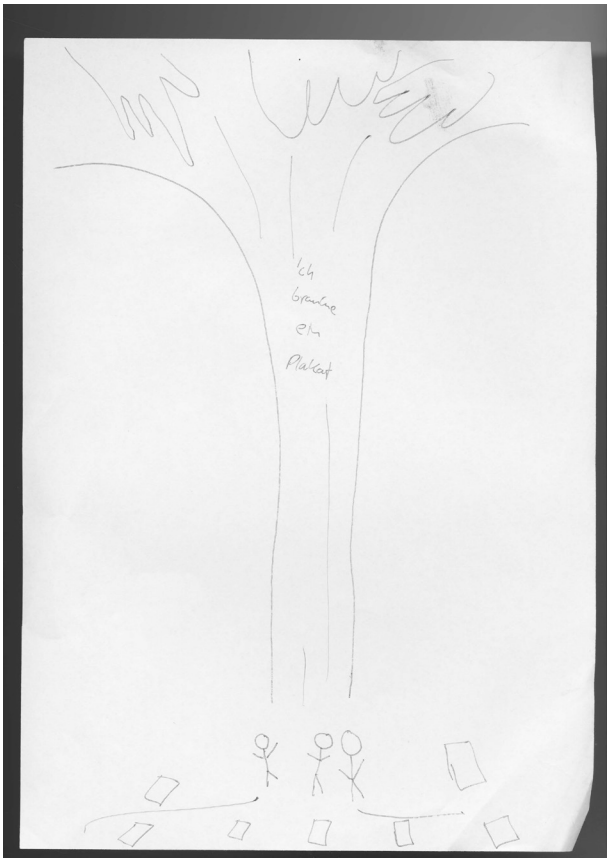

WAS PASSIERT IN DER (erste-) SITZUNG?
- eigentlich wärs geil wenn alle gleich
Loslegen können
- eigentlich wärs auch geil, wenn sich
jeder einbringen könnte
Der Bedarf für Plakate ist da
~~Wir sind eine Uni voll Gestalter*innen -~~
~~warum gibt es so viel hässliche~~ ~~keine~~ Plakate?
ÜBEN VERSUCHEN REALISIEREN
ZUSAMMEN FESTLEGEN
WAS AUF DIE AUFSTELLER KOMMT
OUTPUT → MÖGLICHKEITEN, GLEICH
GESTALTET

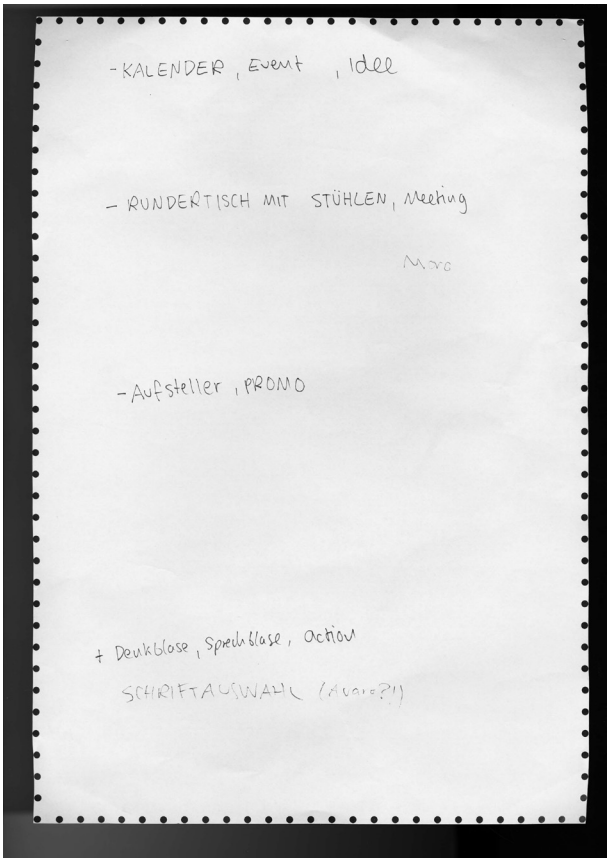

Ort
PLAKATE
Events
LUDI + PAUL
input
+ orga
input

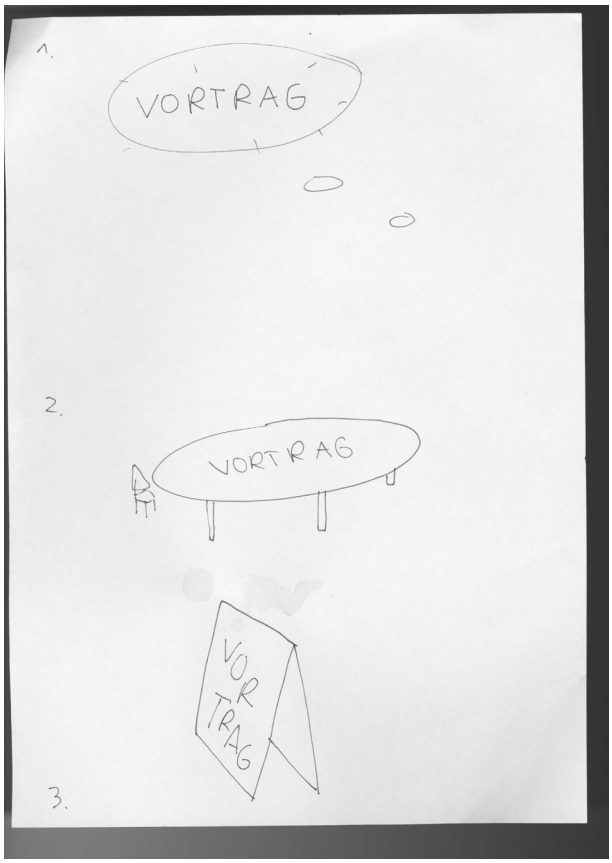

SANDWICH
BOARD

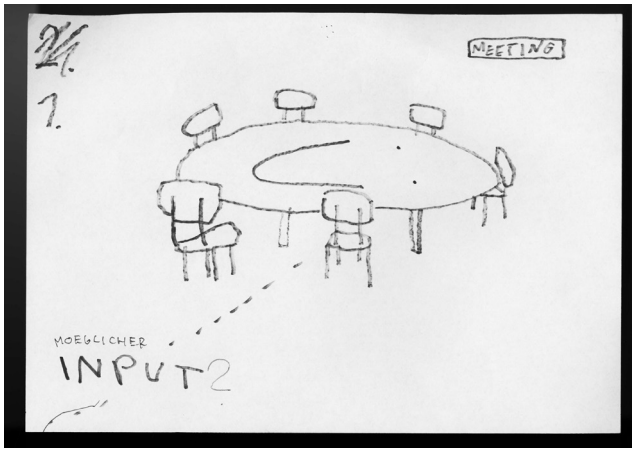

GIB MIR
HALLO ICH BIN EIN SANDWICHBOARD UND BRAUCH NOCH
(LEER)*
DEIN PLAKAT
DEIN PLAKAT
SALAMI KÄSE
SALAT REMULADE
BUTTER TOMATE
GURKE MOZER
ELLA HUMMUS
SARDINEN
RUCOLA OLIVEN
ZIEGENKÄSE
DEIN PLAKAT

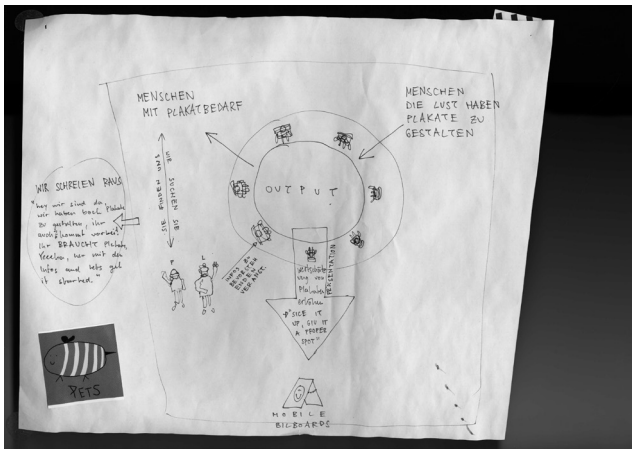

EINFACH MAL EIN PLAKAT MACHEN OHNE DASS DAS DANN BEWERTET WIRD WIE IN NEM KURS ODER SO.

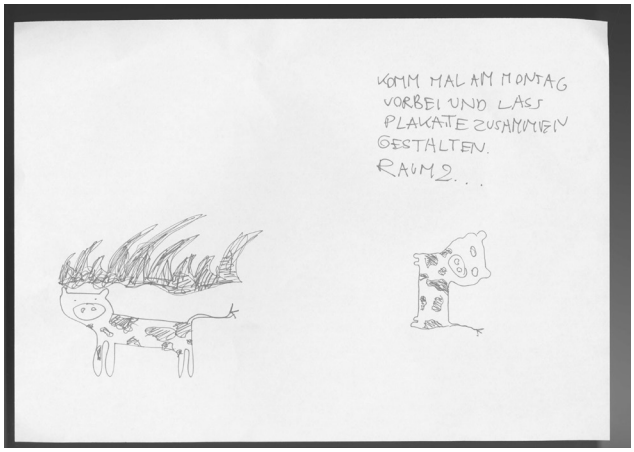

Ich brauche ein Plakat

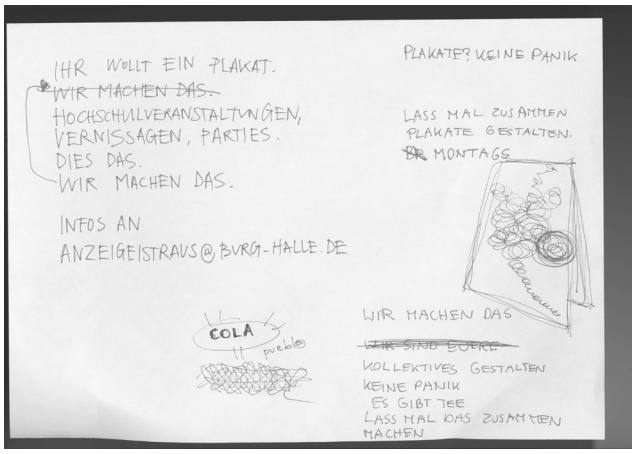

- KALENDER, Event, Idee
- RUNDERTISCH MIT STÜHLEN, Meeting
- Aufsteller, PROMO
+ Denkblase, Sprechblase, Action
SCHRIFTAUSWAHL

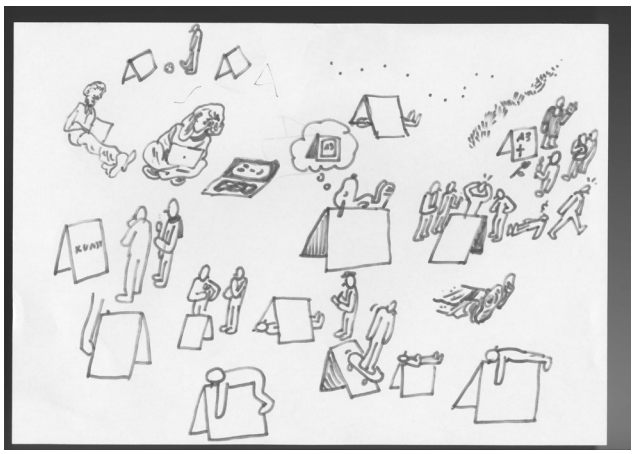

1.
VORTRAG
2.
VORTRAG
VOR
TRAG
3.

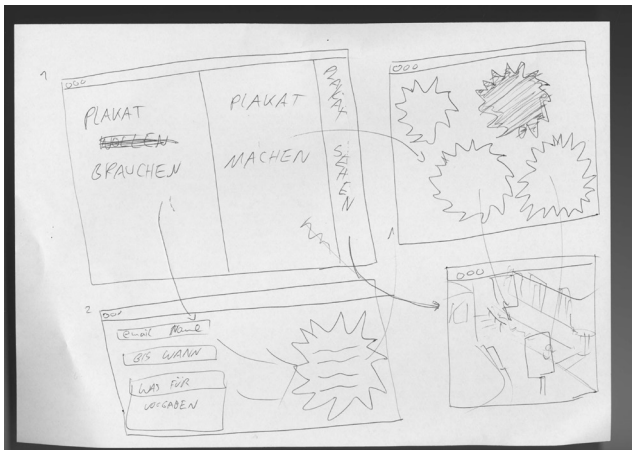

2.
1.
MEETING
MOEGLICHER
INPUT?

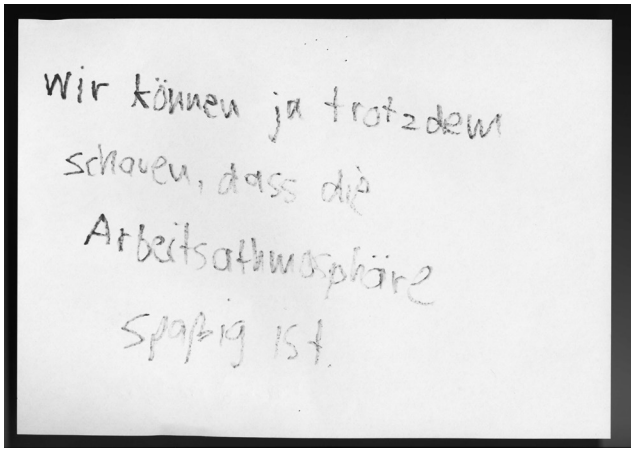

MENSCHEN
MIT PLAKATBEDARF
MENSCHEN
DIE LUST HABEN
PLAKATE ZU
GESTALTEN
OUTPUT
WIR SCHREIEN RAUS
PETS
MOBILE
BILLBOARDS

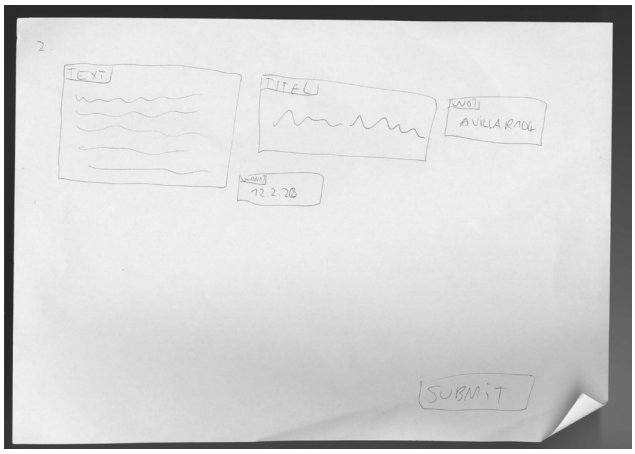

KOMM MAL AM MONTAG
VORBEI UND LASS
PLAKATE ZUSAMMEN
GESTALTEN.
RAUM 2...

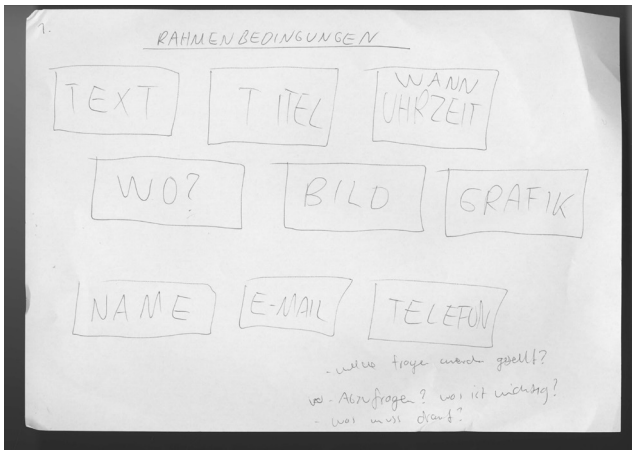

IHR WOLLT EIN PLAKAT.
~~WIR MACHEN DAS.~~
HOCHSCHULVERANSTALTUNGEN,
VERNISSAGEN, PARTIES.
DIES DAS.
WIR MACHEN DAS.
INFOS AN
ANZEIGEISTRAUS@BURG-HALLE.DE
PLAKATE? KEINE PANIK
LASS MAL ZUSAMMEN
PLAKATE GESTALTEN.
~~DR~~ MONTAGS
COLA
WIR MACHEN DAS
~~WIR SIND BURG~~
KOLLEKTIVES GESTALTEN
KEINE PANIK
ES GIBT TEE
LASS MAL DAS ZUSAMMEN
MACHEN

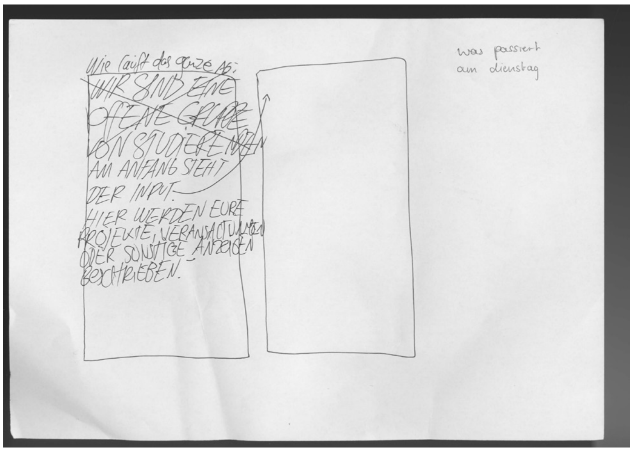


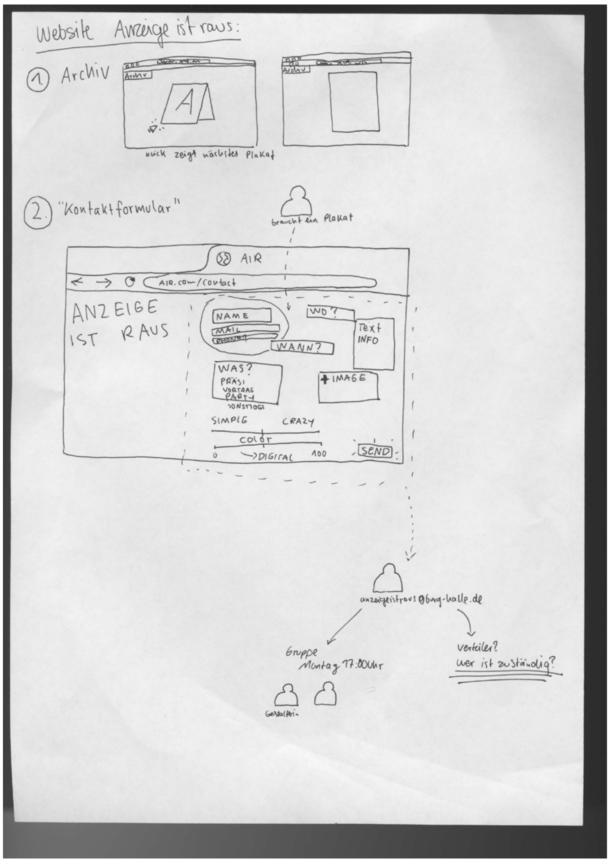

PLAKAT
BRAUCHEN
PLAKAT
MACHEN
SEHEN
BIS WANN
WAS FÜR

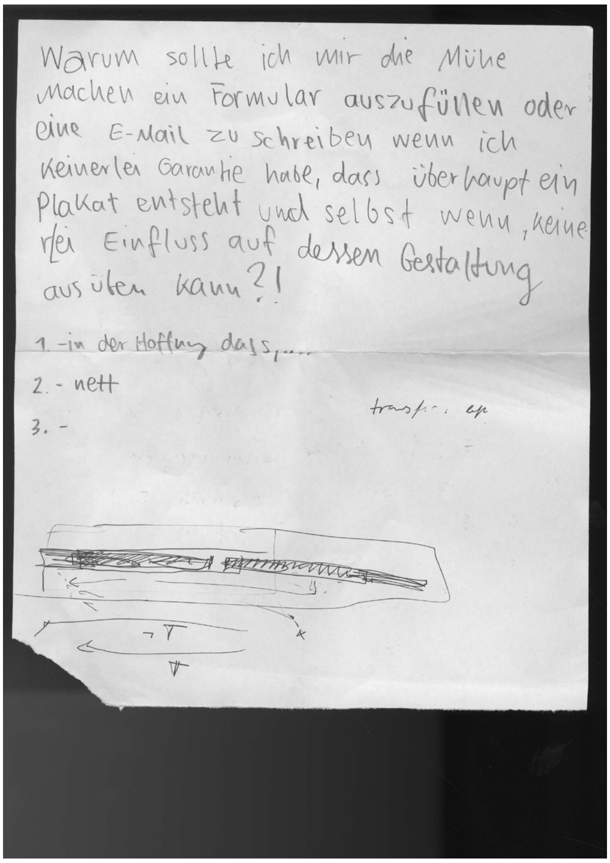

Wir können ja trotzdem
schauen, dass die
Arbeitsathmosphäre
spaßig ist.

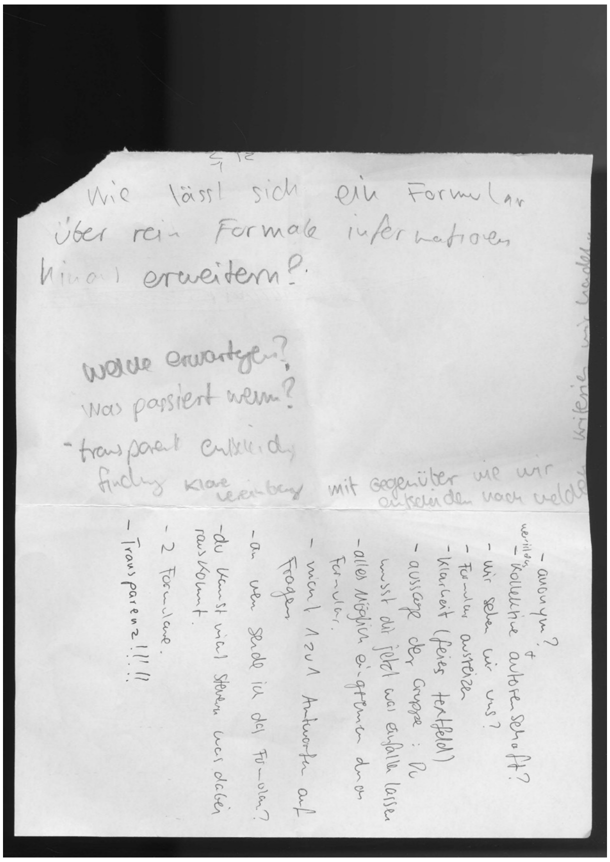

TEXT
TITEL
AVILLA RACK
SUBMIT

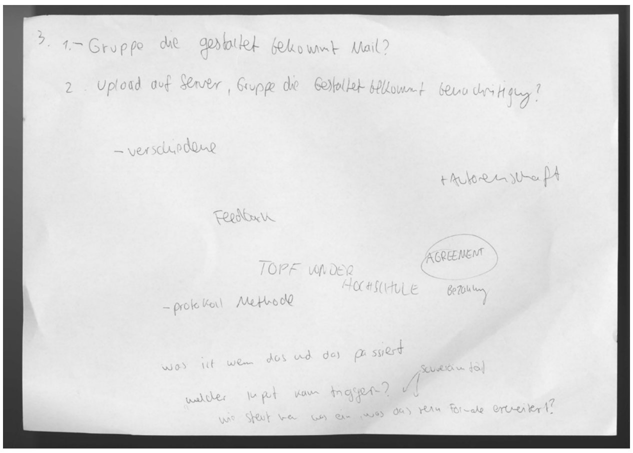

RAHMENBEDINGUNGEN
TEXT
TITEL
WANN
UHRZEIT
WO?
BILD
GRAFIK
NAME
E-MAIL
TELEFON

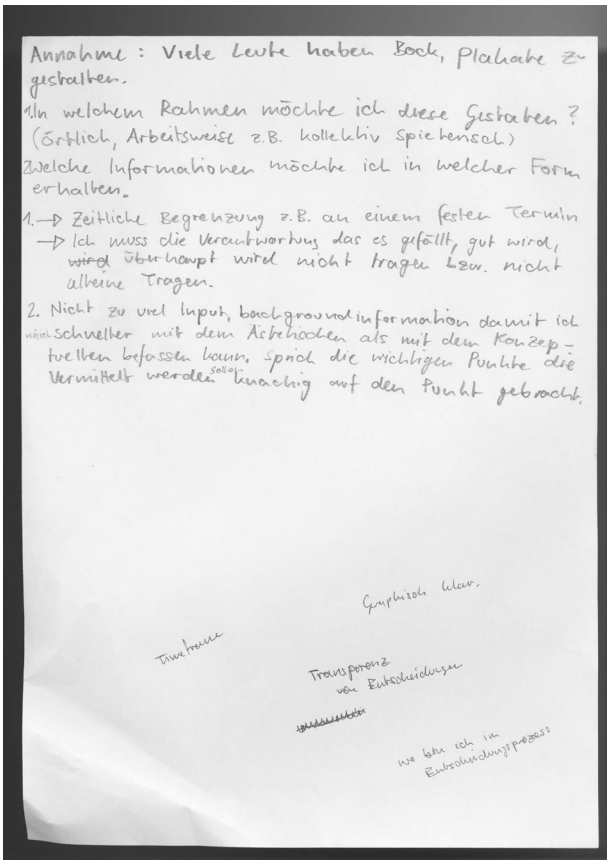

Wie läuft das ganze ab:
WIR SIND EINE OFFENE GRUPPE VON STUDIERENDEN
AM ANFANG STEHT DER INPUT.
HIER WERDEN EURE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN ODER SONSTIGE ANZEIGEN BESCHRIEBEN.
was passiert am dienstag

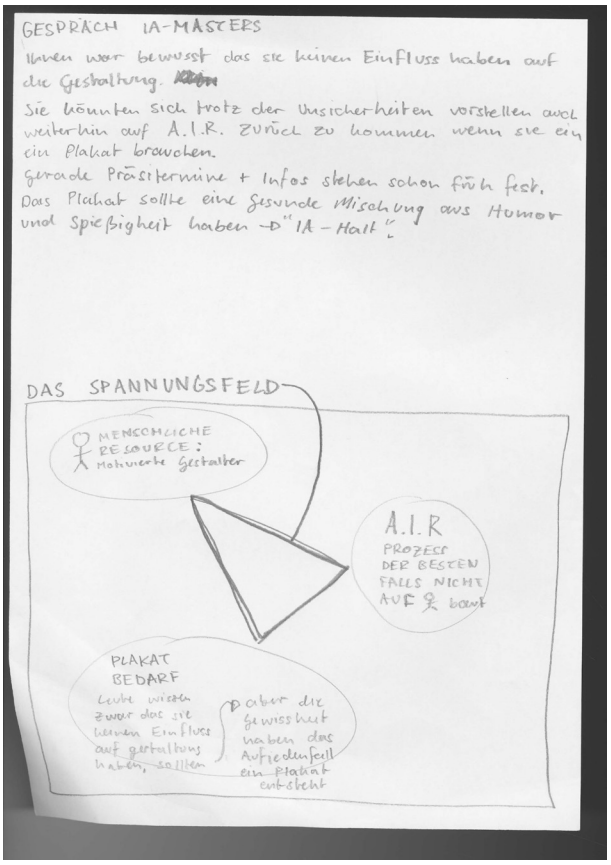

Website Anzeige ist raus:
1 Archiv
klick zeigt nächstes Plakat
2 "Kontaktformular"
braucht ein Plakat
AIR
AIR.com/contact
ANZEIGE IST RAUS
NAME
MAIL
WO?
WANN?
Text INFO
WAS?
PRÄSI
VORTRAG
PARTY
SONSTIGES
+IMAGE
SIMPLE
CRAZY
COLOR
0
DIGITAL
100
SEND
anzeigeistraus@burg-halle.de
Gruppe Montag 17.00Uhr
Verteiler? wer ist zuständig?

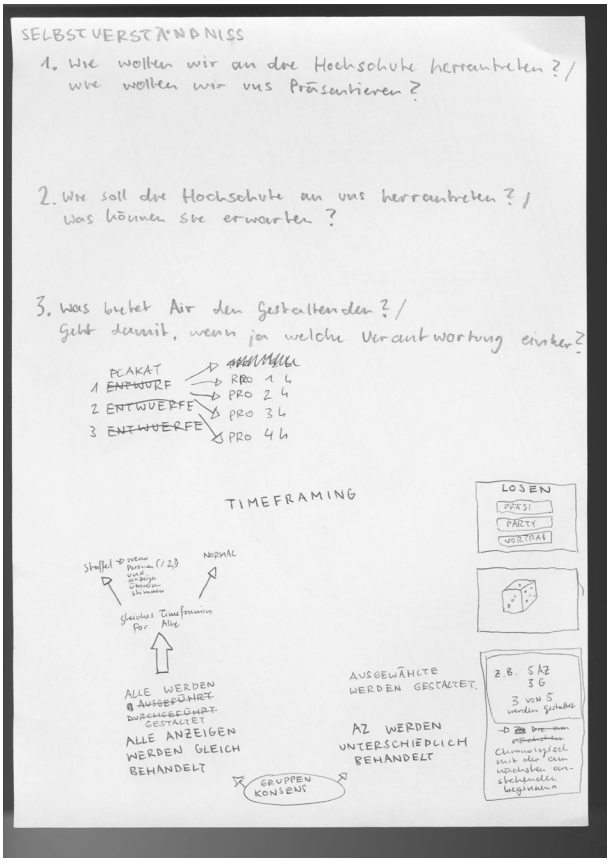

Warum sollte ich mir die Mühe machen ein Formular auszufüllen oder eine E-Mail zu schreiben wenn ich keinerlei Garantie habe, dass überhaupt ein Plakat entsteht und selbst wenn, keinen Einfluss auf dessen Gestaltung ausüben kann?!
1. -in der Hoffnung dass,...
2. - nett
3. -

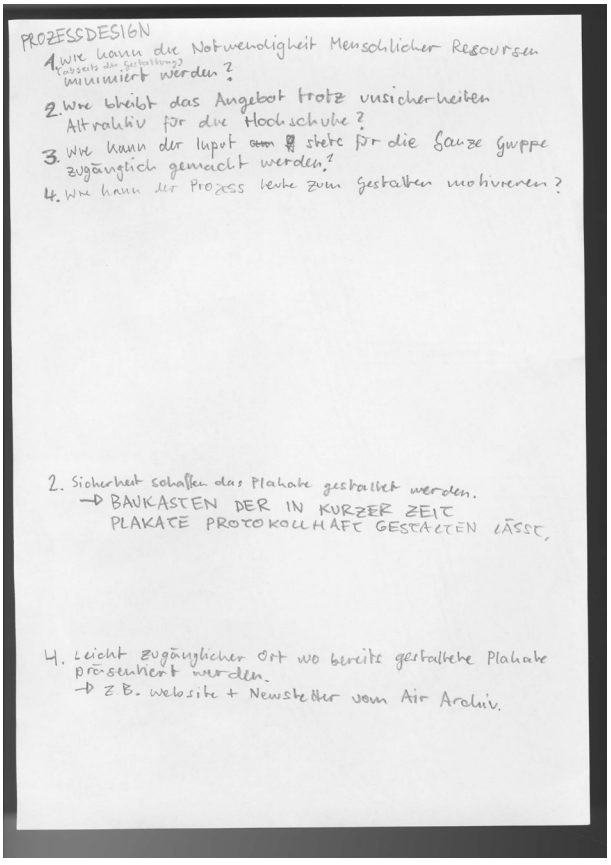

Wie lässt sich ein Formular über rein Formale informationen hinaus erweitern?
welche Erwartungen?
was passiert wenn?
- anonym?
- kollektive autorenschaft?
- Formular ausfüllen
- Transparenz!!!!

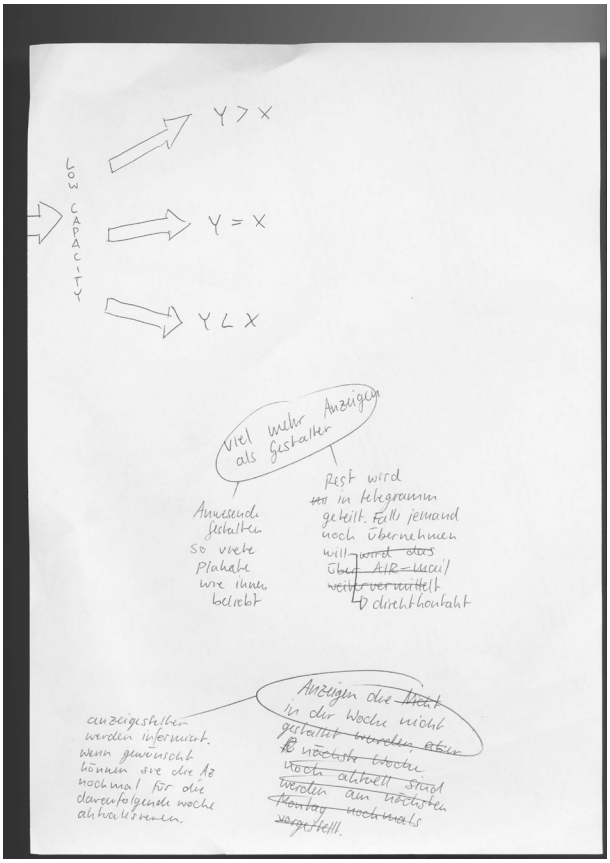

1. - Gruppe die gestaltet bekommt Mail?
2. Upload auf Server, Gruppe die Gestaltet bekommt benachrichtigung?
- verschiedene
+Autorenschaft
Feedback
TOPF AN DER HOCHSCHULE
AGREEMENT
- protokoll Methode
was ist wenn das und das passiert
welcher input kann triggern?

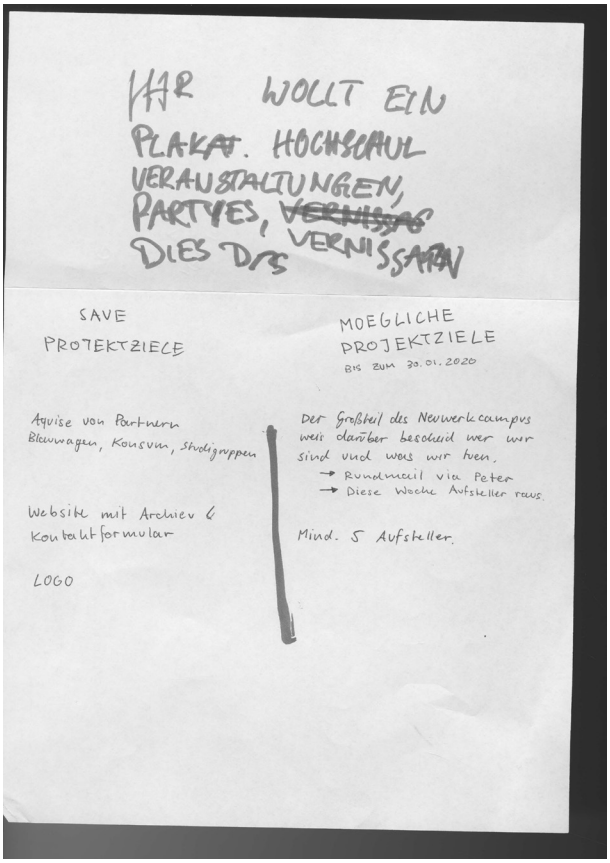

Annahme: Viele Leute haben Bock, Plakate zu gestalten.
1. In welchem Rahmen möchte ich diese Gestalten? (örtlich, Arbeitsweise z.B. kollektiv spielerisch)
2. Welche Informationen möchte ich in welcher Form erhalten.
1. → Zeitliche Begrenzung z.B. an einem festen Termin
→ Ich muss die Verantwortung das es gefällt, gut wird, wird überhaupt wird nicht tragen bzw. nicht alleine Tragen.
2. Nicht zu viel Input, background information damit ich mich schneller mit dem Arbeiten als mit dem Konzept befassen kann. Spiel die wichtigen Punkte die Vermittelt werden sollen knackig auf den Punkt gebracht.
Graphisch klar.
Transparenz von Entscheidungen
wie läuft ich im Entscheidungsprozess

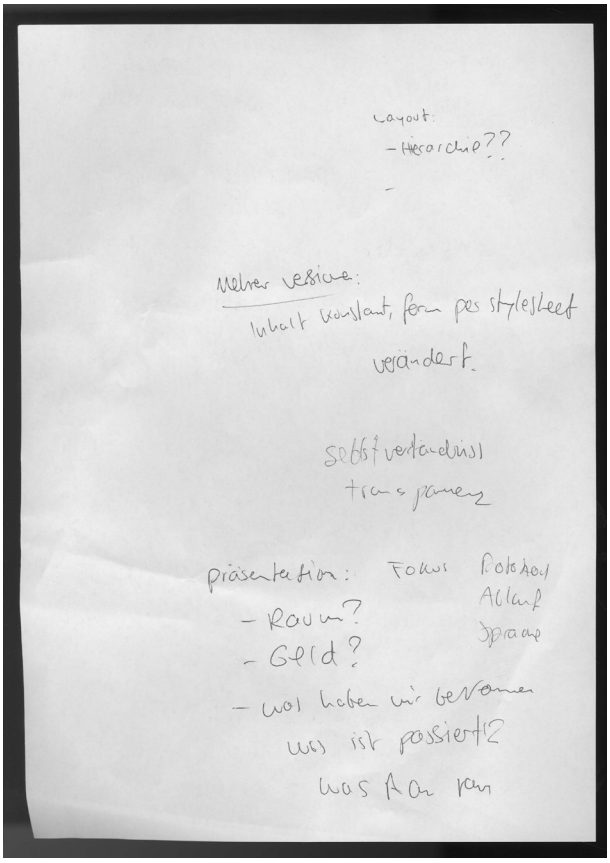

GESPRÄCH IA-MASTERS
Ihnen war bewusst das sie keinen Einfluss haben auf die Gestaltung.
Sie könnten sich trotz der Unsicherheiten vorstellen auch weiterhin auf A.I.R. zurück zu kommen wenn sie ein ein Plakat brauchen.
Gerade Präsitermine + Infos stehen schon früh fest.
Das Plakat sollte eine Gesunde Mischung aus Humor und Spießigkeit haben → "IA - Haft"
DAS SPANNUNGSFELD
MENSCHLICHE RESOURCE: motivierte Gestalter
A.I.R PROZESS DER BESTEN FALLS NICHT AUF bant
PLAKAT BEDARF
Leute wissen zwar das sie keinen Einfluss auf Gestaltung haben, sollten
aber die Gewissheit haben das Aufgedenfeld ein Plakat entsteht

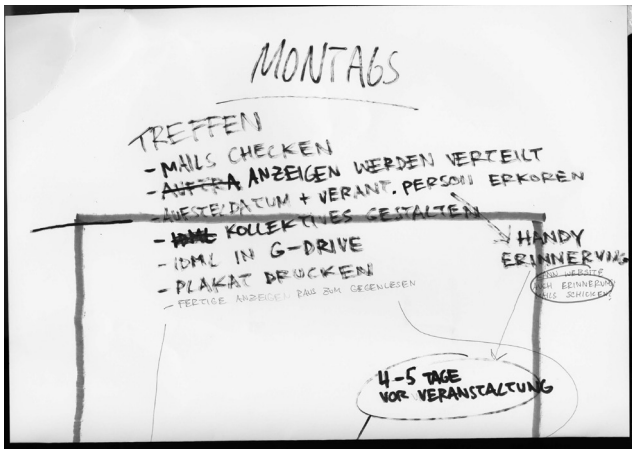

SELBSTVERSTÄNDNISS
1. Wie wollen wir an die Hochschule herantreten? / wie wollen wir uns Präsentieren?
2. Wie soll die Hochschule an uns herantreten? / Was können sie erwarten?
3. Was bietet Air den Gestaltenden? / Geht damit, wenn ja welche Verantwortung einher?
PLAKAT
1 ENTWURF
2 ENTWÜRFE
3 ENTWÜRFE
PRO 1 4
PRO 2 4
PRO 3 4
PRO 4 4
TIMEFRAMING
LOSEN
PARTY
VORTRAG
Normal
ALLE WERDEN AUSGEFÜHRT DURCHGEHEND GESTALTET
ALLE ANZEIGEN WERDEN GLEICH BEHANDELT
AUSGEWÄHLTE WERDEN GESTALTET.
AZ WERDEN UNTERSCHIEDLICH BEHANDELT
z.B. 5 AZ 3 G 3 von 5 werden Gestaltet
GRUPPEN KONSENS

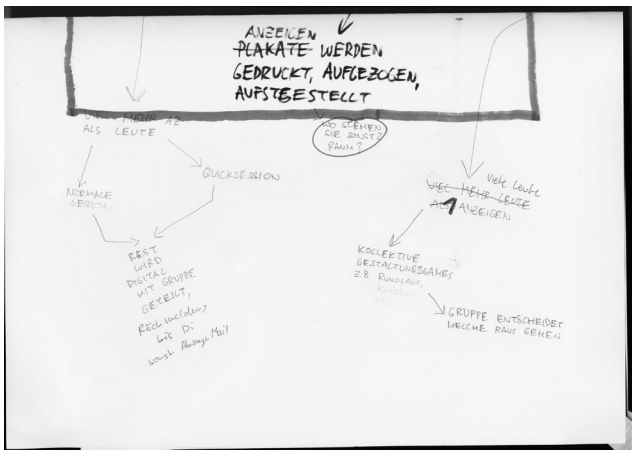

PROZESSDESIGN
1. Wie kann die Notwendigkeit Menschlicher Ressourcen (Gestaltung) minimiert werden?
2. Wie bleibt das Angebot trotz Unsicherheiten Attraktiv für die Hochschule?
3. Wie kann der Input für die Ganze Gruppe zugänglich gemacht werden?
4. Wie kann der Prozess Leute zum Gestalten motivieren?
2. Sicherheit schaffen das Plakate gestaltet werden.
→ BAUKASTEN DER IN KURZER ZEIT PLAKATE PROTOKOLLHAFT GESTALTEN LÄSST.
4. Leicht zugänglicher Ort wo bereits gestaltete Plakate präsentiert werden.
→ z.B. Website + Newsletter vom Air Archiv.

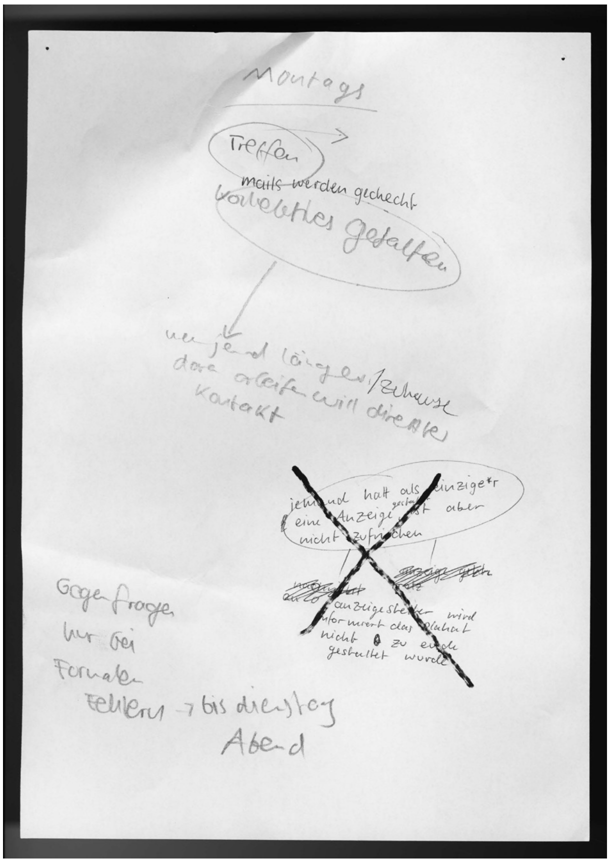

LOS CAPACITY
Y > X
Y = X
Y < X
Viel mehr als Gestalter
Anzeigen
Anwesende gestalten so viele Plakate wie ihnen beliebt
Rest wird in telegramm geteilt. Falls jemand noch übernehmen will
Anzeigen die
in der Woche nicht
anzeigestellen werden informiert. wenn gewünscht können sie die AZ nochmal für die darauffolgende woche aktualisieren.
nächste Woche
Montag

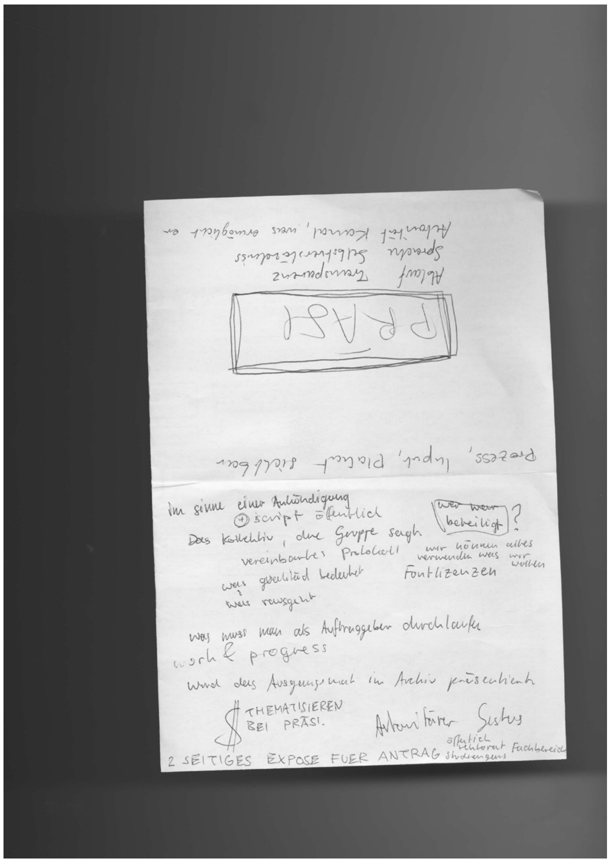

WER WOLLT EIN PLAKAT. HOCHSCHUL VERANSTALTUNGEN, PARTYES, VERNISSAGEN DIES DAS
SAVE PROJEKTZIELE
MOEGLICHE PROJEKTZIELE
BIS ZUM 30.01.2020
Aquise von Partnern Bierwagen, Konsum, Studigruppen
Website mit Archiev & Kontaktformular
LOGO
Der Großteil des Neuwerkcampus weiß darüber bescheid wer wir sind und was wir tuen.
→ Rundmail via Peter
→ Diese Woche Aufsteller raus.
Mind. 5 Aufsteller.

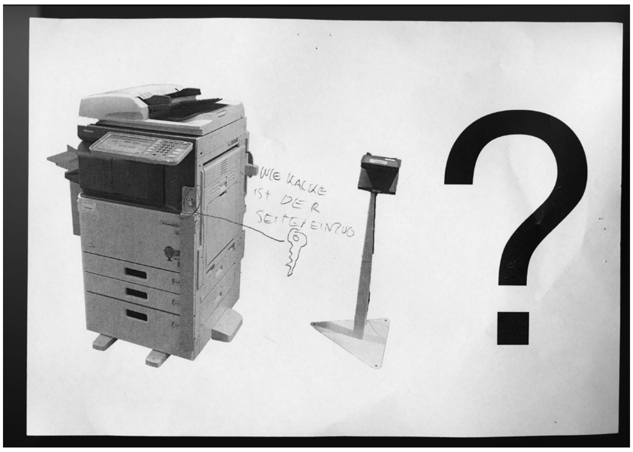

Layout:
-Hierarchie??
Weiter Ideen:
Inhalt konstant, form pers stylesheet verändert.
Selbstverständnis
transparenz
präsentation:
- Raum?
- Geld?
- was haben wir vernommen
was ist passiert?
was kann rein


MONTAGS
TREFFEN
- MAILS CHECKEN
- ANZEIGEN WERDEN VERTEILT
- KOLLEKTIVES GESTALTEN
- IDML IN G-DRIVE
- PLAKAT DRUCKEN
HANDY ERINNERUNG
4-5 TAGE VOR VERANSTALTUNG

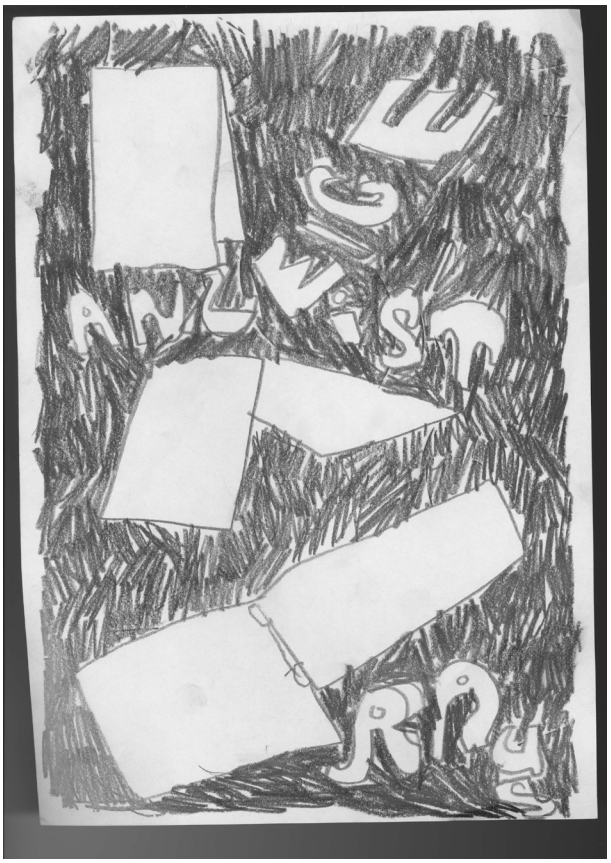

ANZEIGEN
PLAKATE WERDEN GEDRUCKT, AUFGEZOGEN, AUFGESTELLT
ALS LEUTE
QUICKSESSION
NORMALE SESSION
REST WIRD DIGITAL MIT GRUPPE GETEILT,
Viele Leute
KOLLEKTIVE GESTALTUNGSABEND
GRUPPE ENTSCHEIDET WELCHE RAUS GEHEN

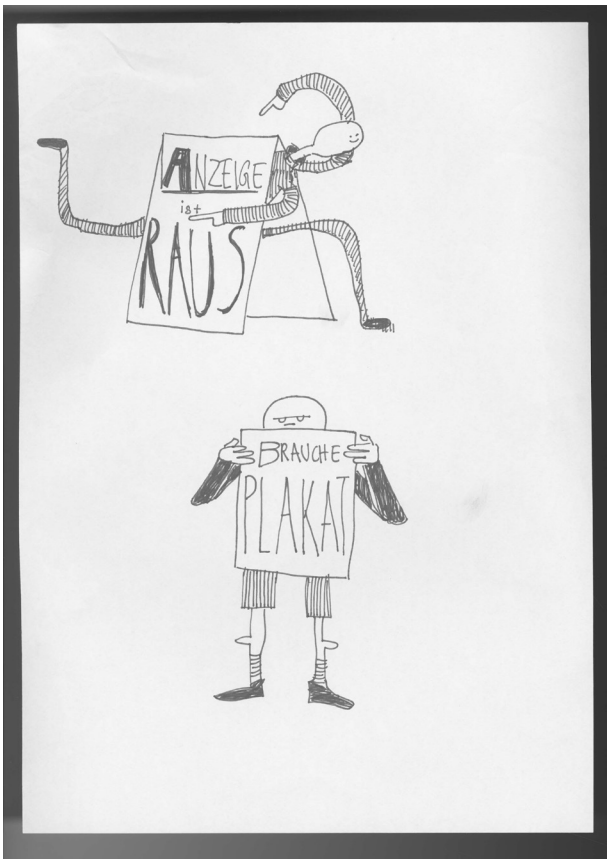

Montags
Treffen
Gegenfragen
Abend


THEMATISIEREN BEI PRÄSI.
2 SEITIGES EXPOSE FUER ANTRAG

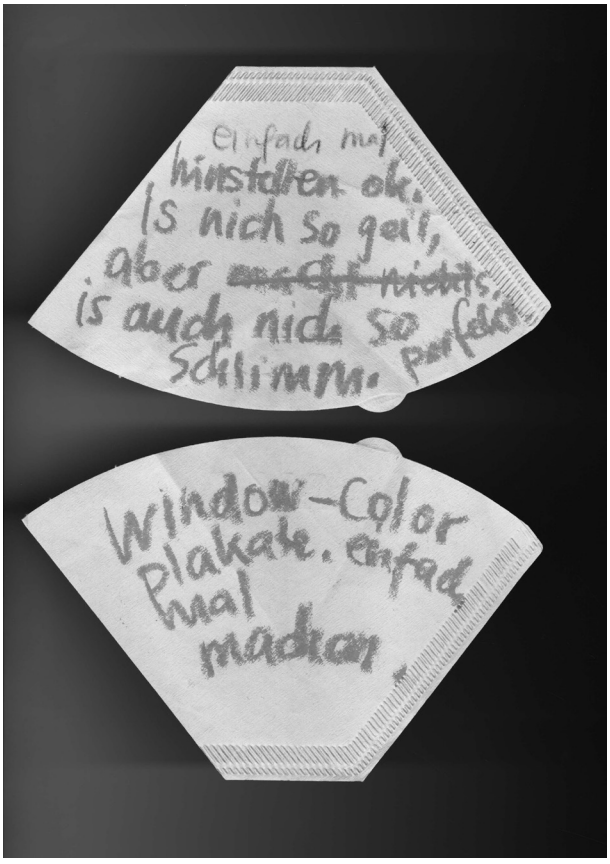

WIE KACKE IST DER SEITENEINZUG
?

TELEFONNR.
LÜDI 01764569 2656
LÜLÜ 015254640524
MELLY 0172 7173575
ISERI 01765394 87 33
GEORGI 017549 16444
110
HELENE ?
PAULI 0176345 15731
MOVING
eigentl. falsch

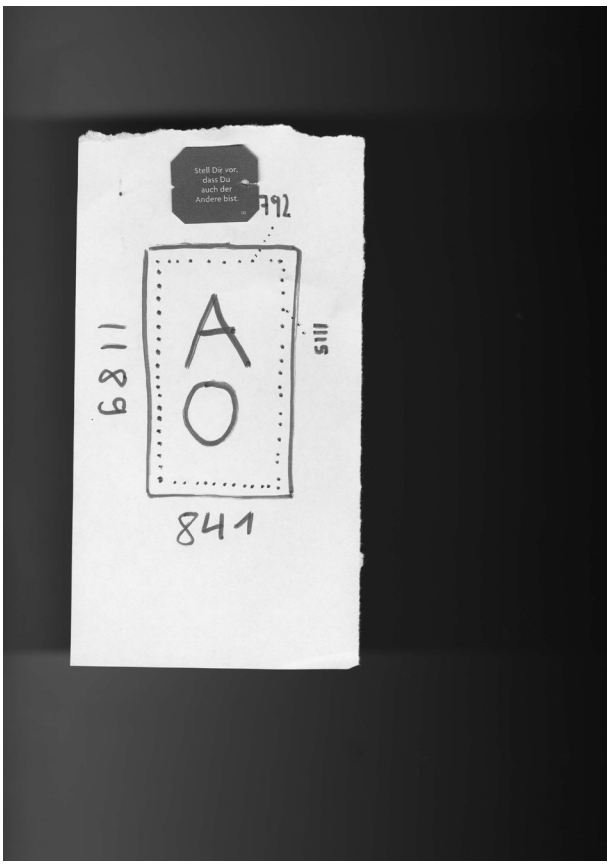

ANZEIGE
IST
RAUS

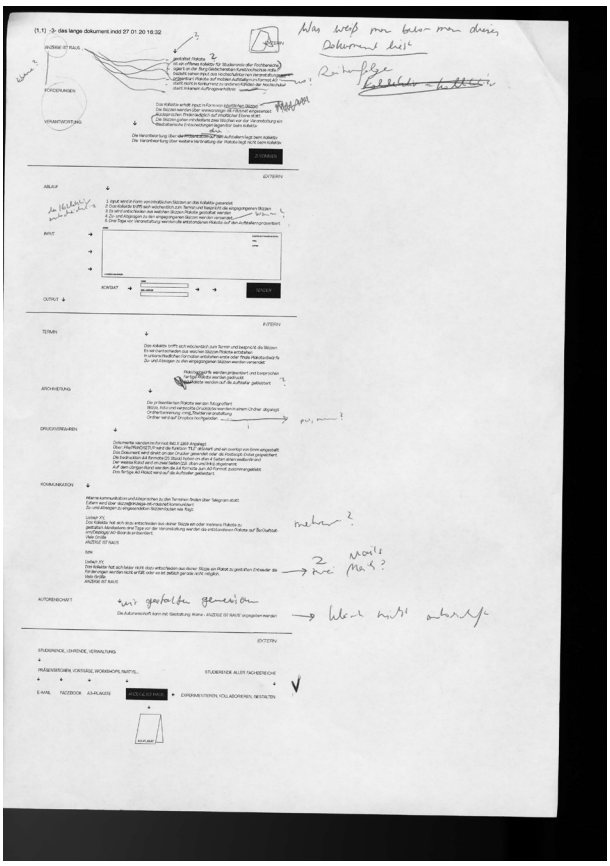

ANZEIGE
ist
RAUS
BRAUCHE
PLAKAT

SCHN
ELLE
UNKOM
PLIZIERT


einfach mal
hinstellen ok.
Is nich so geil,
aber ~~macht nichts~~
is auch nich so
schlimm. perfekt
Window-Color
Plakate. einfach
mal
machen

DOKUMENTATION





COMMUNICATION CHANNELS

Entwurf Dekanat Öffnen mit TextEdit

»Anzeige Ist Raus«

Das Projekt beschäftigt sich mit dem Kommunikationskanal Plakat bzw. der Plakatkultur im Kontext unserer Kunsthochschule.
Während einer zweiwöchigen Vorstudie haben wir viel mit Studierenden gesprochen, Plakate gesammelt, und vor allem die Türen, aber auch andere Orte an welchen Veranstaltungen beworben werden beobachtet und ausgewertet.
Auf die Frage, wo und ob Studierende mit eigenen Plakaten die Möglichkeit haben aktiv die Hochschule mitzugestalten haben wir dabei keine eindeutige Antwort gefunden. Informationen über Veranstaltungen laufen an verschiedensten Orten zusammen und werden dementsprechend unterschiedlich kommuniziert. Das Angebot als Studierende Plakate für Vorträge, Events oder Präsentationen zu gestalten findet wenn, dann innerhalb einzelner Studiengruppen statt. Je nach Studienfach sind Zeit und Mittel oft begrenzt, sodass vieles lediglich über E-Mail Verteiler kommuniziert wird.
»Anzeige Ist Raus« soll Studierenden die Möglichkeit bieten sich gestalterisch auszuprobieren, und die Hochschule dafür als Raum zu begreifen. Als offene Gruppe nähern wir uns dem Medium Plakat im großen Format. Mit Hilfe von analogen aber auch digitalen spielerischen Ansätzen wollen wir einen niedrigschwelligen Zugang dafür schaffen eigene Gestaltungen im Hochschulkontext umzusetzen und zu präsentieren. Als Kanal dafür stellen wir mobile Plakatwände im Format 119 x 84 cm (A0) bereit und wollen diese unter anderem im Rahmen von wöchentlichen Treffen bespielen.
Da es oft demotivierend ist ins leere zu gestalten soll der hauptsächliche Input für die Anzeigen aus hochschulinternen Veranstaltungen generiert werden. Dabei sehen wir uns nicht als Konkurrenz zu bestehenden Kanälen oder Plakatserien.
Die enstehenden Anzeigen können ein Zusatz zu bereits vorhandenen Plakaten sein, vor allem aber auch für Veranstaltungen werben, für die es bisher keinen festen Kanal gibt. Besonders für letztere sehen wir uns auch als Ansprechpartner*innen wenn es darum geht Plakate zu gestalten und zu realisieren.

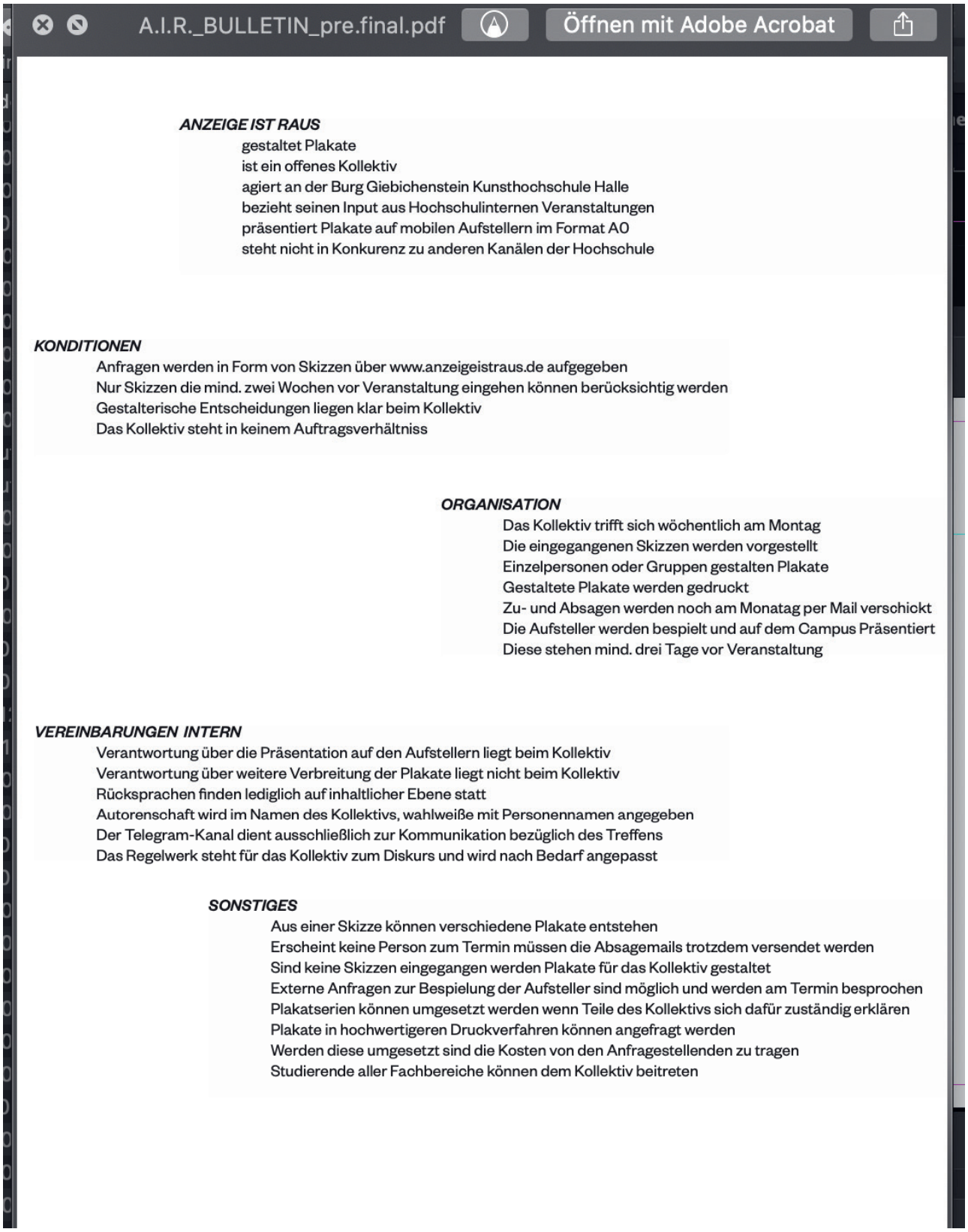
EXPOSE(NOT FINAL).pdf Öffnen mit Adobe Acrobat

Anzeige ist raus.

Das Projekt beschäftigt sich mit dem Kommunikationskanal Plakat bzw. der Plakatkultur im Kontext der Kunsthochschule.

Wer hängt Plakate auf?
Wo werden Plakate aufgehangen?
Wer gestaltet Plakate?
Für was wird auf den Plakaten geworben?

Während unserer »KICK IN THE DOOR« Vorstudie haben wir viel mit Studierenden gesprochen, Plakate gesammelt, und vor allem die Türen, aber auch andere Orte beobachtet und ausgewertet.
Auf die Frage, wo und ob Studierende mit eigenen Plakaten, die Möglichkeit haben aktiv die Hochschule mitzugestalten haben wir dabei keine eindeutige Antwort gefunden. Informationen über Veranstaltungen laufen an verschiedensten Orten zusammen und werden demensprechend unterschiedlich kommuniziert. Das Angebot, als Studierende Plakate für Vorträge, Events oder Präsentationen zu gestalten findet wenn, dann innerhalb einzelner Studiengruppen statt. Je nach Studienfach sind Zeit und Mittel oft begrenzt, sodass vieles lediglich über E-Mail Verteiler kommuniziert wird.
»Anzeige Ist Raus« soll Studierenden die Möglichkeit bieten sich gestalterisch auszuprobieren, und die Hochschule dafür als Raum zu begreifen. Als offene Gruppe nähern wir uns dem Medium Plakat im großen Format. Mit Hilfe von analogen als auch digitalen spielerischen Ansätzen wollen wir einen niedrigschwelligen Zugang dafür schaffen eigene Gestaltungen im Hochschulkontext umzusetzen und zu präsentieren. Als Kanal dafür stellen wir mobile Plakatwände im Format 119 x 84 cm (A0) bereit und wollen diese, unter anderem im Rahmen von wöchentlichen Treffen und kurzen Workshops, bespielen.
Da es oft demotivierend ist ‘Ins leere zu gestalten’ soll der Hauptsächliche Input für die Plakate aus hochschulinteren Veranstaltungen generiert werden. Dabei sehen wir uns nicht als Konkurrenz zu bestehenden Kanälen, wie zum Beispiel den Jour-Fixe Plakaten. Die enstehenden Anzeigen können ein Zusatz zu bestehenden Plakaten sein. Zudem aber auch für Veranstaltungen werben, für die es bisher keinen festen Kanal gibt. Besonders für letztere sehen wir uns auch als Ansprechpartner*innen wenn es darum geht Plakate zu gestalten und zu realisieren.



ANZEIGE IST RAUS

gestaltet Plakate
ist ein offenes Kollektiv
agiert an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
bezieht seinen Input aus Hochschulinternen Veranstaltungen
präsentiert Plakate auf mobilen Aufstellern im Format A0
steht nicht in Konkurenz zu anderen Kanälen der Hochschule

KONDITIONEN

Anfragen werden in Form von Skizzen über www.anzeigeistraus.de aufgegeben
Nur Skizzen die mind. zwei Wochen vor Veranstaltung eingehen können berücksichtig werden
Gestalterische Entscheidungen liegen klar beim Kollektiv
Das Kollektiv steht in keinem Auftragsverhältniss

ORGANISATION

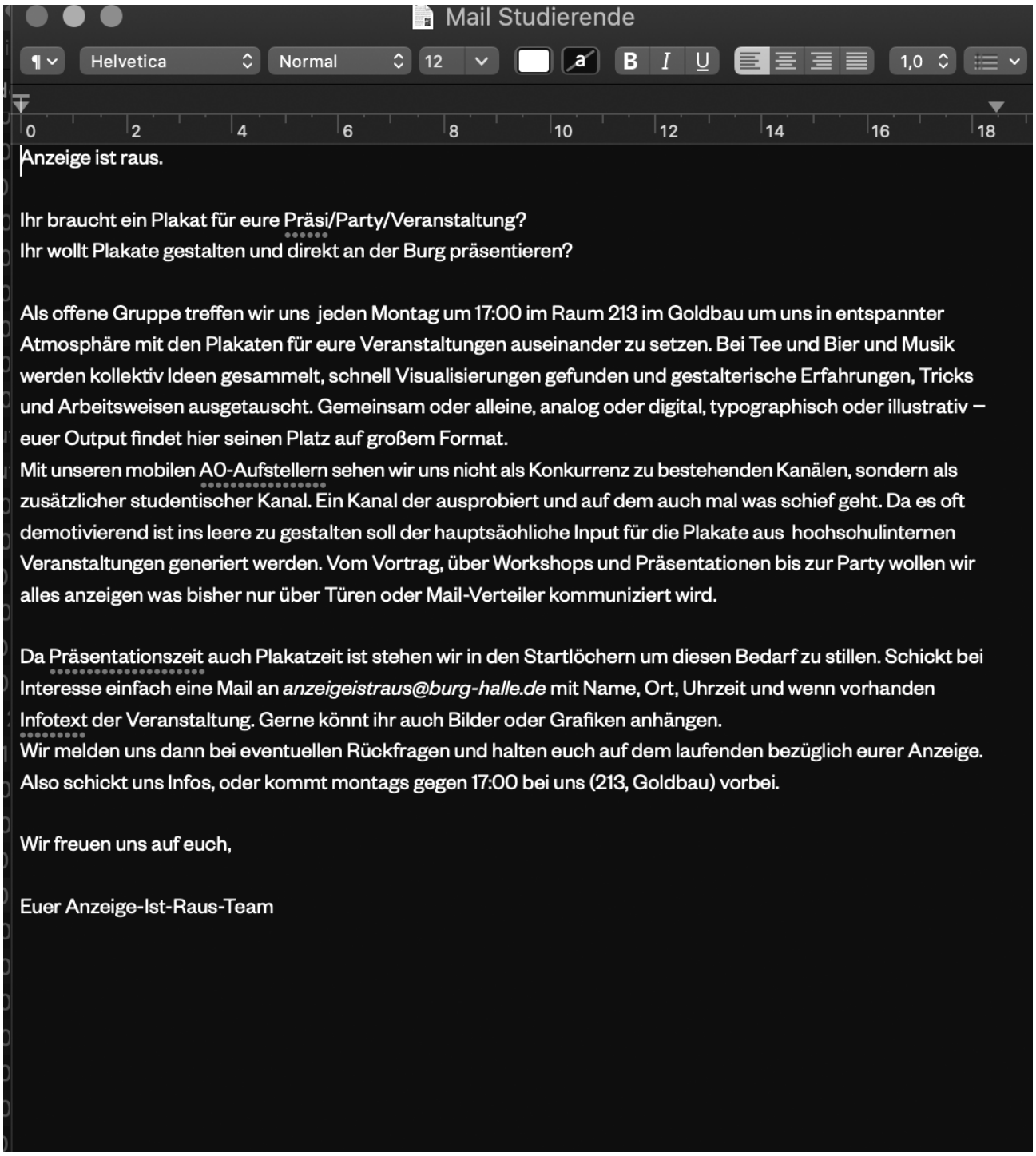
Das Kollektiv trifft sich wöchentlich am Montag
Die eingegangenen Skizzen werden vorgestellt
Einzelpersonen oder Gruppen gestalten Plakate
Gestaltete Plakate werden gedruckt
Zu- und Absagen werden noch am Monatag per Mail verschickt
Die Aufsteller werden bespielt und auf dem Campus Präsentiert
Diese stehen mind. drei Tage vor Veranstaltung

VEREINBARUNGEN INTERN

Verantwortung über die Präsentation auf den Aufstellern liegt beim Kollektiv
Verantwortung über weitere Verbreitung der Plakate liegt nicht beim Kollektiv
Rücksprachen finden lediglich auf inhaltlicher Ebene statt
Autorenschaft wird im Namen des Kollektivs, wahlweiße mit Personennamen angegeben
Der Telegram-Kanal dient ausschließlich zur Kommunikation bezüglich des Treffens
Das Regelwerk steht für das Kollektiv zum Diskurs und wird nach Bedarf angepasst

SONSTIGES

Aus einer Skizze können verschiedene Plakate entstehen
Erscheint keine Person zum Termin müssen die Absagemails trotzdem versendet werden
Sind keine Skizzen eingegangen werden Plakate für das Kollektiv gestaltet
Externe Anfragen zur Bespielung der Aufsteller sind möglich und werden am Termin besprochen
Plakatserien können umgesetzt werden wenn Teile des Kollektivs sich dafür zuständig erklären
Plakate in hochwertigeren Druckverfahren können angefragt werden
Werden diese umgesetzt sind die Kosten von den Anfragestellenden zu tragen
Studierende aller Fachbereiche können dem Kollektiv beitreten



Mail Studierende

Helvetica | Normal | 12 | 1,0

Anzeige ist raus.

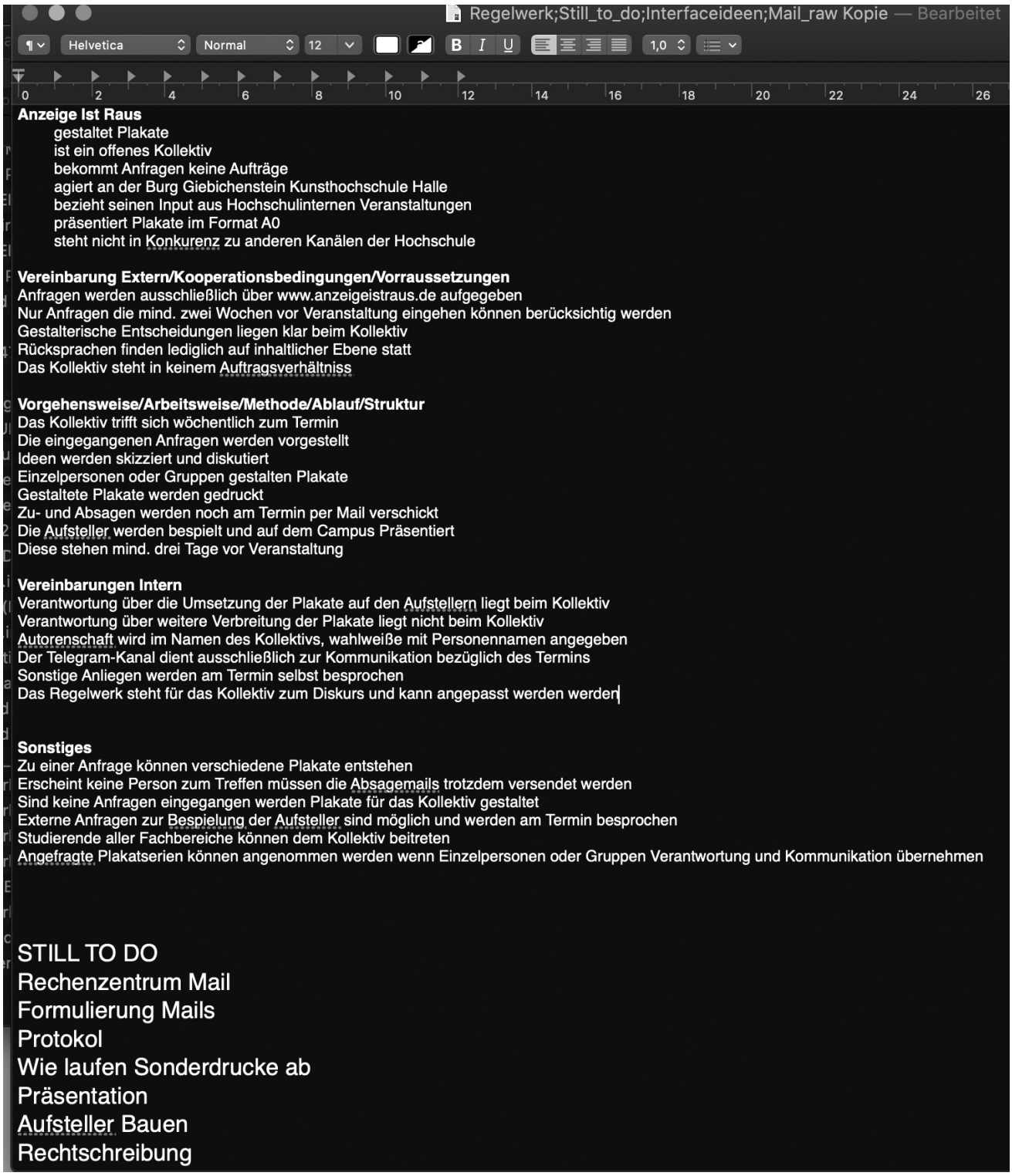
Ihr braucht ein Plakat für eure Präsi/Party/Veranstaltung?
Ihr wollt Plakate gestalten und direkt an der Burg präsentieren?

Als offene Gruppe treffen wir uns jeden Montag um 17:00 im Raum 213 im Goldbau um uns in entspannter Atmosphäre mit den Plakaten für eure Veranstaltungen auseinander zu setzen. Bei Tee und Bier und Musik werden kollektiv Ideen gesammelt, schnell Visualisierungen gefunden und gestalterische Erfahrungen, Tricks und Arbeitsweisen ausgetauscht. Gemeinsam oder alleine, analog oder digital, typographisch oder illustrativ – euer Output findet hier seinen Platz auf großem Format.
Mit unseren mobilen A0-Aufstellern sehen wir uns nicht als Konkurrenz zu bestehenden Kanälen, sondern als zusätzlicher studentischer Kanal. Ein Kanal der ausprobiert und auf dem auch mal was schief geht. Da es oft demotivierend ist ins leere zu gestalten soll der hauptsächliche Input für die Plakate aus hochschulinternen Veranstaltungen generiert werden. Vom Vortrag, über Workshops und Präsentationen bis zur Party wollen wir alles anzeigen was bisher nur über Türen oder Mail-Verteiler kommuniziert wird.

Da Präsentationszeit auch Plakatzeit ist stehen wir in den Startlöchern um diesen Bedarf zu stillen. Schickt bei Interesse einfach eine Mail an *anzeigeistraus@burg-halle.de* mit Name, Ort, Uhrzeit und wenn vorhanden Infotext der Veranstaltung. Gerne könnt ihr auch Bilder oder Grafiken anhängen.
Wir melden uns dann bei eventuellen Rückfragen und halten euch auf dem laufenden bezüglich eurer Anzeige. Also schickt uns Infos, oder kommt montags gegen 17:00 bei uns (213, Goldbau) vorbei.

Wir freuen uns auf euch,

Euer Anzeige-Ist-Raus-Team


Regelwerk;Still_to_do;Interfaceideen;Mail_raw Kopie — Bearbeitet
Helvetica
Normal
12
1,0
Anzeige Ist Raus
gestaltet Plakate
ist ein offenes Kollektiv
bekommt Anfragen keine Aufträge
agiert an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
bezieht seinen Input aus Hochschulinternen Veranstaltungen
präsentiert Plakate im Format A0
steht nicht in Konkurenz zu anderen Kanälen der Hochschule
Vereinbarung Extern/Kooperationsbedingungen/Vorraussetzungen
Anfragen werden ausschließlich über www.anzeigeistraus.de aufgegeben
Nur Anfragen die mind. zwei Wochen vor Veranstaltung eingehen können berücksichtig werden
Gestalterische Entscheidungen liegen klar beim Kollektiv
Rücksprachen finden lediglich auf inhaltlicher Ebene statt
Das Kollektiv steht in keinem Auftragsverhältniss
Vorgehensweise/Arbeitsweise/Methode/Ablauf/Struktur
Das Kollektiv trifft sich wöchentlich zum Termin
Die eingegangenen Anfragen werden vorgestellt
Ideen werden skizziert und diskutiert
Einzelpersonen oder Gruppen gestalten Plakate
Gestaltete Plakate werden gedruckt
Zu- und Absagen werden noch am Termin per Mail verschickt
Die Aufsteller werden bespielt und auf dem Campus Präsentiert
Diese stehen mind. drei Tage vor Veranstaltung
Vereinbarungen Intern
Verantwortung über die Umsetzung der Plakate auf den Aufstellern liegt beim Kollektiv
Verantwortung über weitere Verbreitung der Plakate liegt nicht beim Kollektiv
Autorenschaft wird im Namen des Kollektivs, wahlweiße mit Personennamen angegeben
Der Telegram-Kanal dient ausschließlich zur Kommunikation bezüglich des Termins
Sonstige Anliegen werden am Termin selbst besprochen
Das Regelwerk steht für das Kollektiv zum Diskurs und kann angepasst werden werden
Sonstiges
Zu einer Anfrage können verschiedene Plakate entstehen
Erscheint keine Person zum Treffen müssen die Absagemails trotzdem versendet werden
Sind keine Anfragen eingegangen werden Plakate für das Kollektiv gestaltet
Externe Anfragen zur Bespielung der Aufsteller sind möglich und werden am Termin besprochen
Studierende aller Fachbereiche können dem Kollektiv beitreten
Angefragte Plakatserien können angenommen werden wenn Einzelpersonen oder Gruppen Verantwortung und Kommunikation übernehmen
STILL TO DO
Rechenzentrum Mail
Formulierung Mails
Protokol
Wie laufen Sonderdrucke ab
Präsentation
Aufsteller Bauen
Rechtschreibung

konsultation mittwoch plus text — Öffnen mit TextEdit

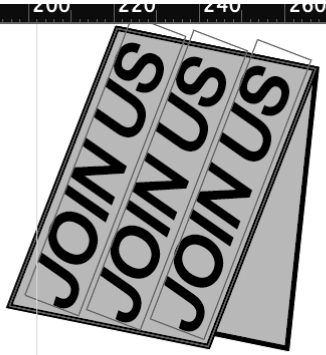
Konsultation Mi. 22.Jan.

Website:
Hierarchie?
Alles schwarz weiß im Bezug auf die schwarz weißen Plakate
Mehrere Versionen mit gleichen Inhalt aber unterschiedlicher Form —> stylesheetssss
Website kommuniziert mit externen aber gibt wenn gewollt auch Einsicht in internes script (pdf, A4)
Popup?
Man muss die Vereinbarung bezüglich Workflow und Abhängigkeit akzeptieren, verstehen, lesen..
Archiv legt auch Protokoll mit Anfrage offen

Kollektiv:
Autoritärer Gestus
„Das kollektiv verspricht, verlangt, …“ —> endindividualisierte sprache
Was gestalten wir? Anzeigen? Plakate! Im Format A0 aus 25 A4 Blättern
Mails vorschreiben: Zusage, Absage(folgende mögliche Gründe), Meldung nach dem abschicken
wir bekommen ANFRAGEN, wir gestalten PLAKATE
Vereinbarung intern, Vereinbarung Extern
vereinbartes Protokoll
was wird versprochen, an welcher stelle
Manifestartige Sprache
Selbstverständnis, Transparenz

FOKUS: Protokoll, Ablauf, Sprache

Präsentation:
- Bespielte Aufsteller
- Website(Eventuell auch nur Mockup)
- Script sauber gestaltet aber nicht aufwendig umgesetzt. (logischerweise auf A4) eventuell gepastet
- Beispielhaft einmal Prozess mit Bildern.



Verantwortung

Wir tragen die Verantwortung über die Gestaltung der Plakate kollektiv.

Kanäle

Telegram
Interne Terminabsprache und Erinnerungen

Website
Beschreibung des Projekts
Primäre Kontaktmöglichkeit
Join us
Archiv

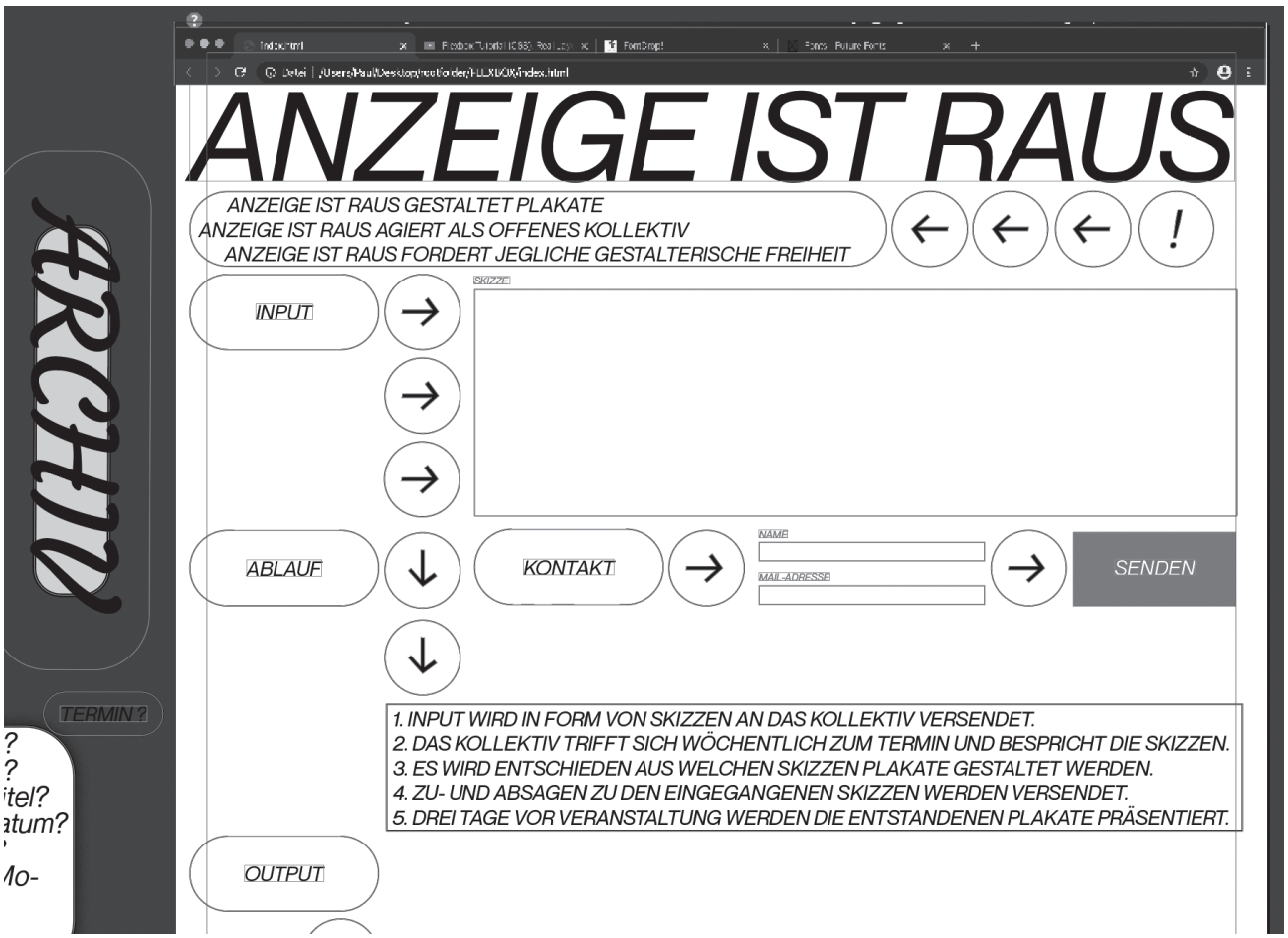
Aufsteller
Output wird Präsentiert
Projektidee wird verbreitet

WORKFLOW

1. IHR BESCHREIBT EUER PROJEKT UND SCHICKT DIE ANZEIGE MINDESTENS ZWEI WOCHEN VORHER AB.
2. WIR BESPRECHEN JEDEN MONTAG KOLLEKTIV DIE EINGEGANGENEN ANZEIGEN
3. ES WIRD ENTSCHIEDEN WELCHE ANZEIGEN WIR UMSETZEN WOLLEN UND WELCHE NICHT
4. IHR BEKOMMT IMMER MONTAGS ZU- ODER ABSAGEN PER MAIL
5. DREI BIS VIER TAGE VOR DER VERANSTALTUNG BESPIELEN WIR DIE AUFSTELLER MIT UNSEREN PLAKATEN.

texte website — Bearbeitet
Schriftfamilie auswählen
Normal
12
1,0
0
2
4
6
8
10
12
14
16
18
20
22
(1,1) -SELBSTVERSTÄNDNIS- anzeige ist raus kollektiv;[website:extern]28012020
ANZEIGE IST RAUS gestaltet Plakate
ANZEIGE IST RAUS ist ein offenes Kollektiv
(2,1) -SELBSTVERSTÄNDNIS- anzeige ist raus kollektiv; [website:extern]28012020
ANZEIGE IST RAUS agiert an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
ANZEIGE IST RAUS bespielt mobile Plakatwände auf dem Campus
(1,2) -WORKFLOW- anzeige ist raus kollektiv; [website:extern]28012020
1.Studierende/Lehrende/Mitarbeiter senden Material zu hochschulrelevanten Themen über die Website an das Kollektiv
2.Das Kollektiv trifft sich wöchentlich zum Termin und bespricht die Einsendungen
3.Es wird entschieden aus welchen Einsendungen Plakate entstehen
4.Zu- und Absagen werden per Mail versendet
5.Die Plakatwände werden bespielt und auf dem Campus verteilt
(1,3) -BEDINGUNGEN- anzeige ist raus kollektiv; [website:extern]28012020
Das Kollektiv begibt sich in kein Auftragsverhältnis
Gestalterische Entscheidungen liegen ausschließlich beim Kollektiv
Rücksprachen finden lediglich auf formaler Ebene statt
(2,3) -BEDINGUNGEN- anzeige ist raus kollektiv; [website:extern]28012020
Material zu Terminbezogenen Plakaten muss mindestens zwei Wochen im Voraus eingehen
(1,4) -VERANTWORTUNG- anzeige ist raus kollektiv; [website:extern]28012020
Das Kollektiv trägt die Verantwortung für die Bespielung der Plakatwände
Die Verantwortung über weitere Verbreitung der Information liegt nicht beim Kollektiv
(1,5) -INPUT- anzeige ist raus kollektiv; [website:extern]30012020
ANZEIGE IST RAUS akzeptiert Material zu hochschulrelevanten Präsentationen, Parties , Problemen ,Ausstellungen, Seminare
Workshops, Wahrheiten, Kartenverkäufen, Car-Sharing, Kleinanzeigen, Einschreibefristen, sonstigen Fristen, Freuden,
Gerüchten, Grenzüberschreitungen, Skandalen, Sorgen, Selbsthilfegruppen, Demonstrationen, destruktiven Gedanken,
konstruktiven Gedanken, Fragen, Antworten, Neuigkeiten, Mythen, Memes, Lesekreisen, Tischtennistunieren, Tischkickertuniere
Trends, Dingen die mal auf ein Plakat sollten, Dingen die besser nicht auf ein Plakat sollten
(2,5) -INPUT- anzeige ist raus kollektiv; [website:extern]30012020
ANZEIGE IST RAUS akzeptiert Inout in Form von Texten, Titeln, Timetables, Drei-Wort-Geschichten, 5-Wort-Geschichten,
Romanen, Comics, Illustrationen, Fotos, Fonts, Farbcodes, Facebook-Links, Youtube-Links, Spielfilmen, Handyvideos,
Screenvideos, Screenshots, Scans, Sprachnachrichten, Chatverläufen, Zitaten, Skizzen, Schmierblättern, Gesamtkonzepten,
Vorratsdaten, Einkaufslisten, Diagrammen, Drafts, Gifs,

ANZEIGE IST RAUS
ANZEIGE IST RAUS GESTALTET PLAKATE
ANZEIGE IST RAUS AGIERT ALS OFFENES KOLLEKTIV
ANZEIGE IST RAUS FORDERT JEGLICHE GESTALTERISCHE FREIHEIT
INPUT
SKIZZE
KONTAKT
NAME
MAIL-ADRESSE
SENDEN
ABLAUF
1. INPUT WIRD IN FORM VON SKIZZEN AN DAS KOLLEKTIV VERSENDET.
2. DAS KOLLEKTIV TRIFFT SICH WÖCHENTLICH ZUM TERMIN UND BESPRICHT DIE SKIZZEN.
3. ES WIRD ENTSCHIEDEN AUS WELCHEN SKIZZEN PLAKATE GESTALTET WERDEN.
4. ZU- UND ABSAGEN ZU DEN EINGEGANGENEN SKIZZEN WERDEN VERSENDET.
5. DREI TAGE VOR VERANSTALTUNG WERDEN DIE ENTSTANDENEN PLAKATE PRÄSENTIERT.
OUTPUT
ARCHIV
TERMIN
Titel? Antititel? Arbeitstitel? Text? Datum? Uhrzeit? Bester Moment?
Titel? Text? Datum? Uhrzeit?
tel? Running-Gag? Das Projekt in
Schönster Moment? Schlimmster
site? Kooperationspartner*innen?
Titel? Antititel? Arbeitstitel? Text? Dat
ning-gag? Wo? Wo nicht? Das Projekt in d
eo? Mitarbeiter*in des Monats? Kooperati
Unwichtigstes Werkzeug? Häufigster Goo
Favorite Website?



> Ola Anzeigeistraus-Team,
>
> wir brauchen ein Plakat für unsere Innenarchitektur
> Masterpräsentation!
>
> Ort: Volkspark
>
> Tag: 05.02.20
>
> Zeiten:
>
> * 09:00 Katja Bielstein – In der Schwebe
> * 10:00 Melina Hau - MAKEshift
> * 11.00 Johanna Käsler – Burg Ohne Gleichen, Halt zwischen Ruhe &
> Gedanken
> * 12:00 Jule Kuhn-Weidler – Daily Soap
> * 14:30 Marleen Schönfelder – Entlang der Gleise
> * 15:30 Bianca Voigt – Büro+
>
> Vielleicht als Grundidee mit Datei/Ordnernamen zu arbeiten? Final,
> Final2, FinalNew,..
>
> Falls ihr noch etwas braucht, meldet euch einfach bei mir! Vielen
> Dank, wir freuen uns und sind gespannt.
>
> Liebe Grüße,
>
> Marleen

ANZEIGE IST RAUS

Hallo Ihr!

Mir wurde weitergeleitet, dass sich jemand gemeldet habe uns für die Projektpräsentation etwas für die Aussteller zu gestalten.
Die Fakten:

Projektpräsentation H2O Industriedesign – am Montag, den 3. Februar 2020 um 17 Uhr in Raum 112.

Braucht ihr sonst noch mehr Infos?
Wir werden viel mit Brillantblau plotten, falls das für euch interessant ist – C=100; M=90; Y=10; K=0

Besten Dank und Liebe Grüße,
Cleo

Lieber Ludwig Kloiber,

vielen Dank für unser Gespräch heute Vormittag, damit schließen Sie tatsächlich eine Lücke, vor der wir ganz oft stehen.

Ich werde mich also ganz oft an Sie wenden😉

Hier noch mal die Eckdaten zum Film, ich freue mich auf Ihre Entwürfe.

Beste Grüße

Katja Lehmann

DOKUMENTATION

Informierst du dich an den Türen über Veranstaltungen an der Hochschule?

Ja

Hast du schon mal ein Plakat o.ä. an die Türen gehangen? Oder abgehangen?

/ Ja / Nein

Was gehört an die Türen der Hochschule? Was nicht?

Alles, was Studierende veranstalten + Hochschulangelegenheiten

Wann liest du dir Aushänge an der Tür durch? Wann nicht?

Wenn sie catchy sind immer

Was vermisst du an den Türen?

Hochschulexterne Veranstaltungen

Könntest du dir alternative Verwendungsmöglichkeiten vorstellen?

nö

Informierst du dich an den Türen über Veranstaltungen an der Hochschule?

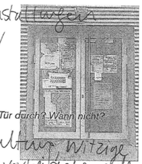
Teilweise, eher unterbewusst wenn mich etwas anspricht.

Hast du schon mal ein Plakat o.ä. an die Türen gehangen? Oder abgehangen?

Ja, ab & aufgehängt

Was gehört an die Türen der Hochschule? Was nicht?

Plakate, zu Veranstaltungen
Abreißzettel eher nicht — aber ist auch okay
→ schwarzes Board?



Wann liest du dir Aushänge an der Tür durch? Wann nicht?

Ansprechend Gestaltung, Witzige
Wenn ich daran vorbeigehe oder sie öffne
Kein bewusstes Hingehen (nur sehr selten)

Was vermisst du an den Türen?

• Es gibt keine Übersicht von Präsentationen am Semesterende → Übersichts mit kleinen Flyer? von allen Fachbereichen wann & wo? was stattfindet Präsi Woche

Könntest du dir alternative Verwendungsmöglichkeiten vorstellen?

Interaktion? Türengestalten für ein Semesterchallenge
→ Marker? → Tape? Stickertür?

Informierst du dich an den Türen über Veranstaltungen an der Hochschule?

Manchmal ja, oft zu viele Plakate und es fehlt die Übersicht

Hast du schon mal ein Plakat o.ä. an die Türen gehangen? Oder abgehangen?

Ja Plakate aufgehängt, wurden auch ganz gut gelesen, waren aber nicht so „übergestaltet"

Was gehört an die Türen der Hochschule? Was nicht?

schwierig
2-3 Türen für alle als Austauschboards
abermanchmal werden Plakate abgehängt aber gut, dass nicht überall alles hängt

Wann liest du dir Aushänge an der Tür durch? Wann nicht?

wenn ich durch die Türen gehe, nehme ich Plakate war, lese aber selten; erst wenn ich ein Plakat 4mal/5mal sehe, lese ich es mir durch

Was vermisst du an den Türen?

dass nicht alle Türen automatisch aufgehen
Kategorisierte Türbereiche, z.B. rechts & links oder Vorder- & Rückseite

Könntest du dir alternative Verwendungsmöglichkeiten vorstellen?

Spiegel
lustige Bilder

COMMUNICATION CHANNELS

ANZEIGE IST RAUS

FILMSCREENING

SALAMI

NEUES JAHR
NEUE EVENTS
NEUE POSTER
NEUER ANSATZ

Wir sind entspannt.
Es geht uns gut.
Du hast bock Plakate zu gestalten?
Montag 17.00Uhr
Goldbau R 224

Industriedesign
Projektpräsentation
Montag
03.02.20
17 Uhr
R 112

FILMSCREENING
Der Vortrag
UHU

Studiengruppe Informationsdesign; WISE 19/20 Communication Channels;
KICK IN THE DOOR: Karen Czock Paul Werner; ANZEIGE IST RAUS: Ludwig Kloiber, Paul Werner;
Betreut durch: Prof. Matthias Görlich und Peter Hermans; Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle